

tipp-kick rundschau

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball – Verbands

2/84

RB Kirchheim Meister!



ZUM INHALT :

DEM 84 :

ERBACH ZIEHT ZURÜCK !

POKAL :

VIERTELFINALE AUSGELOST

REGIONALLIGEN :

DIE ERSTEN MEISTER

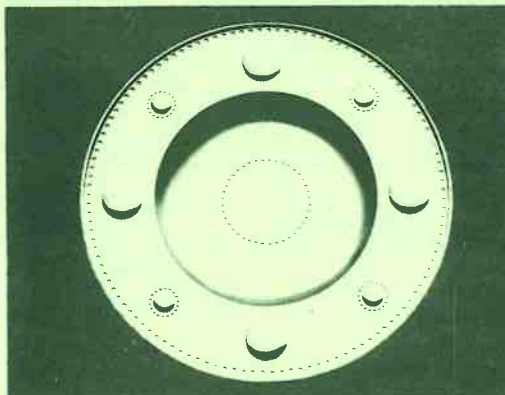
SCHWEIZ :

VOR DER ENTSCHEIDUNG

VOLKER GRÄTSCH

Pokale

2085 Quickborn
Schwartmoorallee 19
Tel: 0 41 06 - 7 27 54
Prospekte anfordern !!!
Gravuren –,30 bis –,50 p. Buchst.



Meisterschaftsschale 30 cm ø

1,3 kg Metall

PREIS : **57 DM** Endpreis

incl. Porto und Verpackung

Gravur auf Teller p.B. ,45 DM

ERBACH Zieht ZURÜCK !!!

Mit Schreiben vom 23.03.1984, das ich am 29.03. in meinem Briefkasten vorfand, hat der FSV 06 Erbach mitgeteilt, "daß Thomas Nikella als Abteilungsleiter und Schriftführer des Vereins zurückgetreten ist, aus gesundheitlichen Gründen." Weiter heißt es : "Aufgrund der neuen Situation sehen wir uns leider außer Stande, in diesem Jahr die DEM auszurichten, da hierfür sachkundige Mitarbeiter erforderlich sind."

Man bittet dann noch artig um Verständnis (das ich nur begrenzt aufbringen kann) und verbleibt "mit sportlichen Grüßen".

So repariert man keinen - aus welchen Gründen auch immer entstandenen schlechten Ruf ! Besteht der FSV Erbach nur aus Thomas Nikella ?

Wie auch immer : wir benötigen DRINGEND einen neuen Ausrichter für die DEM 1984 !!! Unser Retter meldet sich bitte umgehend bei Rudi Fink. Nur über eins muß sich ein Ausrichter einer DEM im Klaren sein : Teilnehmerzahlen über 300 sind nicht ausgeschlossen, sondern eher wahrscheinlich ! Der Unterstützung des Verbandes darf sich der Veranstalter aber gewiß sein !!!

-hm-

GESUCHT : DIE BESTE CLUBZEITUNG

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt sucht die RUNDSCHAU die beste Clubzeitung, die von deutschen, österreichischen oder schweizerischen Tipp-Kick-Clubs hergestellt wird.

Alle Clubzeitungen, die wir bereits erhalten haben, seit die RUNDSCHAU-Redaktion in Hamburg ist, nehmen bereits teil. Bewertet werden Inhalt, Gestaltung, Originalität, Beständigkeit. Die "Jury" besteht aus Manfred Buhmann und Heiko Mausolf (Zeitungen von Union bzw. Kickers Hamburg können daher nicht teilnehmen).

Einsendeschluß ist der 31.12.1984. Wir haben absichtlich einen Termin gewählt, damit auch Clubs eine Chance haben, die z.B. nur einmal im Jahr eine Clubzeitung herausbringen.

Also : VON JEDER CLUBZEITUNG EIN EXEMPLAR AN :

Heiko Mausolf
Lohkoppelstr. 54
2000 Hamburg 76

Im Voraus vielen Dank für Eure zahlreichen Einsendungen. Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas :

1. Preis : Tipp-Kick-Material von der DTFV-Service-stelle im Wert von 50,- DM

2. - 5. Preis : je ein RUNDSCHAU-Abo (6 Ausgaben)

TIPP-KICK-MUSEUM : HELFT ALLE MIT!

"Schorse" Becker aus Schöppenstedt hat die glänzende Idee, eine Art Mobiles Tipp-Kick-Museum herzustellen. Er benötigt dazu Eure Mithilfe. Zu diesem Zweck benötigt Schorse altes, defektes, nicht mehr benötigtes oder anderweitig entbehrliches Spielmaterial. Bitte schickt alles TK-Material, das Ihr nicht mehr unbedingt braucht, an

Georg Becker
Braunschweiger Str. 42
3307 Schöppenstedt

Schorse möchte alles, was er bekommt, auf eine Platte montieren, die er z.B. auf Turnieren zur Besichtigung mitnimmt.

FOTO-WETTBEWERB : DIE SIEGER - WIR BRAUCHEN NOCH MEHR FOTOS !

Überragend war es ja nicht gerade, was wir an Einsendungen zum Fotowettbewerb bekommen haben. Ganze 13 Clubs bzw. Einzelpersonen schickten uns Fotos, wovon eine ganze Menge kaum als brauchbar zu bezeichnen sind. Den Preis für das technisch beste Foto gewannen die Sportivos aus Gütersloh. Das originellste Foto erhielten wir aus Karlsbad, die meisten Fotos schickten uns die Ostfriesen von Blau-Weiß Weener. Diese drei sind die Gewinner der drei RUNDSCHAU-Abos, herzlichen Glückwunsch und vielen Dank fürs Mitmachen !

Trotz des Wettbewerbs herrscht nach wie vor ein schon chronischer Mangel an guten Fotos ! Bitte seid so nett und schickt uns nach wie vor gute Schwarz-Weiß-Fotos von einzelnen Spielern, Mannschaften (!) und allem, was mit Tipp-Kick zu tun hat.

Vereinzelt erreichten uns auch Klagen, daß wir Fotos, die wir bekamen, nicht abgedruckt haben. Stimmt, mit unscharfen Fotos oder solchen, auf denen in irgend eine Ecke ein paar kaum zu identifizierende Personen, die ebensogut Mitglieder eines Kaninchenzüchtervereins sein könnten, gedrängt sind, können wir auch kaum etwas anfangen. Einen gewissen Qualitätsanspruch wollen wir nämlich schon stellen. Deshalb eine kleine Kurz-Anleitung: Geht ran ans Motiv ! Bildet möglichst formatfüllend ab, was Ihr zeigen wollt ! Haltet die Kamera ruhig und stellt vernünftigt scharf !

Wir bitten Euch um Verständnis für unsere hohen Ansprüche ; schließlich wollen wir eine in jeder Beziehung gute RUNDSCHAU machen.

-hm-

ERBACH ZIEHT ZURÜCK !!!

Mit Schreiben vom 23.03.1984, das ich am 29.03. in meinem Briefkasten vorfand, hat der FSV 06 Erbach mitgeteilt, "daß Thomas Nikella als Abteilungsleiter und Schriftführer des Vereins zurückgetreten ist, aus gesundheitlichen Gründen." Weiter heißt es : "Aufgrund der neuen Situation sehen wir uns leider außer Stande, in diesem Jahr die DEM auszurichten, da hierfür sachkundige Mitarbeiter erforderlich sind."

Man bittet dann noch artig um Verständnis (das ich nur begrenzt aufbringen kann) und verbleibt "mit sportlichen Grüßen".

So repariert man keinen - aus welchen Gründen auch immer entstandenen schlechten Ruf ! Besteht der FSV Erbach nur aus Thomas Nikella ?

Wie auch immer : wir benötigen DRINGEND einen neuen Ausrichter für die DEM 1984 !!! Unser Retter meldet sich bitte umgehend bei Rudi Fink. Nur über eins muß sich ein Ausrichter einer DEM im Klaren sein : Teilnehmerzahlen über 300 sind nicht ausgeschlossen, sondern eher wahrscheinlich ! Der Unterstützung des Verbandes darf sich der Veranstalter aber gewiß sein !!!

-hm-

GESUCHT : DIE BESTE CLUBZEITUNG

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt sucht die RUNDSCHAU die beste Clubzeitung, die von deutschen, österreichischen oder schweizerischen Tipp-Kick-Clubs hergestellt wird.

Alle Clubzeitungen, die wir bereits erhalten haben, seit die RUNDSCHAU-Redaktion in Hamburg ist, nehmen bereits teil. Bewertet werden Inhalt, Gestaltung, Originalität, Beständigkeit. Die "Jury" besteht aus Manfred Buhmann und Heiko Mausolf (Zeitungen von Union bzw. Kickers Hamburg können daher nicht teilnehmen).

Einsendeschluß ist der 31.12.1984. Wir haben absichtlich einen Termin gewählt, damit auch Clubs eine Chance haben, die z.B. nur einmal im Jahr eine Clubzeitung herausbringen.

Also : VON JEDER CLUBZEITUNG EIN EXEMPLAR AN :

Heiko Mausolf
Lohkoppelstr. 54
2000 Hamburg 76

Im Voraus vielen Dank für Eure zahlreichen Einsendungen. Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas :

1. Preis : Tipp-Kick-Material von der DTFV-Service-stelle im Wert von 50,- DM
2. - 5. Preis : je ein RUNDSCHAU-Abo (6 Ausgaben)

TIPP-KICK-MUSEUM : HELFT ALLE MIT!

"Schorse" Becker aus Schöppenstedt hat die glänzende Idee, eine Art Mobiles Tipp-Kick-Museum herzustellen. Er benötigt dazu Eure Mithilfe. Zu diesem Zweck benötigt Schorse altes, defektes, nicht mehr benötigtes oder anderweitig entbehrliches Spielmaterial. Bitte schickt alles TK-Material, das Ihr nicht mehr unbedingt braucht, an

Georg Becker
Braunschweiger Str. 42
3307 Schöppenstedt

Schorse möchte alles, was er bekommt, auf eine Platte montieren, die er z.B. auf Turnieren zur Besichtigung mitnimmt.

FOTO-WETTBEWERB : DIE SIEGER - WIR BRAUCHEN NOCH MEHR FOTOS !

Überragend war es ja nicht gerade, was wir an Einsendungen zum Fotowettbewerb bekommen haben. Ganze 13 Clubs bzw. Einzelpersonen schickten uns Fotos, wovon eine ganze Menge kaum als brauchbar zu bezeichnen sind. Den Preis für das technisch beste Foto gewannen die Sportivos aus Gütersloh. Das originellste Foto erhielten wir aus Karlsbad, die meisten Fotos schickten uns die Ostfriesen von Blau-Weiß Weener. Diese drei sind die Gewinner der drei RUNDSCHAU-Abos, herzlichen Glückwunsch und vielen Dank fürs Mitmachen !

Trotz des Wettbewerbs herrscht nach wie vor ein schon chronischer Mangel an guten Fotos ! Bitte seid so nett und schickt uns nach wie vor gute Schwarz-Weiß-Fotos von einzelnen Spielern, Mannschaften (!) und allem, was mit Tipp-Kick zu tun hat.

Vereinzelt erreichten uns auch Klagen, daß wir Fotos, die wir bekamen, nicht abgedruckt haben. Stimmt, mit unscharfen Fotos oder solchen, auf denen in irgend eine Ecke ein paar kaum zu identifizierende Personen, die ebensogut Mitglieder eines Kaninchenzüchtervereins sein könnten, gedrängt sind, können wir auch kaum etwas anfangen. Einen gewissen Qualitätsanspruch wollen wir nämlich schon stellen. Deshalb eine kleine Kurz-Anleitung: Geht ran ans Motiv ! Bildet möglichst formatfüllend ab, was Ihr zeigen wollt ! Haltet die Kamera ruhig und stellt vernünftig scharf !

Wir bitten Euch um Verständnis für unsere hohen Ansprüche ; schließlich wollen wir eine in jeder Beziehung gute RUNDSCHAU machen.

-hm-

DTFV - JHV

Die JHV wirft ihre Schatten voraus. Am 14. April ist es mal wieder soweit. Einige wenige Clubvertreter werden den Weg in's zentral gelegene **BAD HERSFELD** finden, um sich anschließend als Funktionäre, die ja doch keine Ahnung haben, verteufeln zu lassen.

Trotz allem hoffe ich, daß möglichst viele die Gelegenheit nutzen - werden, sich an der Verbandsarbeit und dem Entscheidungsprozeß zu beteiligen. Denn, um es ganz deutlich zu sagen: **ES GIBT ZUR JHV KEINE ALTERNATIVE.**

Weder eine schriftliche Befragung, irgendwelche Ausschüsse noch Sektions-HV's können die Aufgaben der JHV (Neuwahlen, Regel-, Satzungs- und Ligenänderungen) ersetzen.

Immer wieder aus der Mottenkiste gezaubert wird das Thema 'schriftliche HV'. Hier müßte jeder Club und jedes Einzelmitglied die Möglichkeit haben, seine Meinung zu den vorher bekanntgegebenen Anträgen darzulegen, die wiederum allen Clubs zugänglich zu machen wäre. Abgesehen vom Zeitfaktor ist dies aus Kostengründen (Porto!) undurchführbar. Ausschüsse haben wiederum den gravierenden Nachteil, daß ihre Mitglieder räumlich auseinander wohnen, was zu Abstimmungsproblemen führt. Außerdem wird ein solches Gremium nur schwer nach Sektionen und Ligen ausgewogen zu besetzen sein.

Auch die dritte Idee, statt einer JHV mehrere Sektions-HV's durchzuführen, bringt erhebliche Probleme mit sich. Außerdem ist nicht einzusehen, weshalb hierdurch mehr Clubs an der JHV teilnehmen sollten, denn bereits heute zeigt sich doch, daß selbst Clubs aus der näheren Umgebung den Weg zur HV scheuen, während die Clubs aus Hamburg und Berlin ständig vertreten sind.

Ich hoffe also auf eine große Beteiligung und auf Anregungen zu diesem Thema, die wir dann in der nächsten Rundschau veröffentlichen werden. Denkt daran: Je mehr Clubs an der JHV teilnehmen, desto geringer ist die Chance, daß 'unsinnige' Anträge eine Mehrheit finden.

-mb-

IMPRESSUM

TIPP-KICK-RUNDSCHAU

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball-Verbandes

REDAKTIONSADRESSE : Heiko Mausolf,
Lohkoppelstr.54, 2000 Hamburg 76

REDAKTION : Manfred Buhmann (mb)
und Heiko Mausolf (hm)

MITARBEITER : Peter Bumke (pb),
Rudi Fink (rf), Mathias Gudelius
(mg), Rüdiger Kijewski (rk), Thomas
Kreidl (tk), Christian Lorenzen
(cl), Wolfgang Mayer (wm), Georg
Sandten (gs)

JAHRESABONNEMENT : an Clubadresse
15,-- DM, an Heimadresse DM 18,-

DIE FAVORITEN 1984

Eine nicht ganz repräsentative Umfrage hat der Präsident der STKV-Region Ostschweiz, Daniel Nater (TFC Zürich United) durchgeführt. Die Fragen zielten auf den deutschen und schweizerischen Einzel- und Mannschaftsmeister 1984.

Hier das Ergebnis der Umfrage :

Deutscher Einzelmeister : Peter Funke (BFG Stegl.)
mit 5 Stimmen vor Andreas Hennings (Medo),
Michael Steinfeld (Idar-Oberstein) und Bruno
Jäger (Kirchheim) mit je einer Stimme.

Schweizer Einzelmeister : Daniel Nater (!)
(Zürich Utd.) mit 3 Stimmen vor Daniel Plain
(Steinbruch Winterthur) und Gerald Eisele (TKC
1980 Winterthur) mit je 2 und Heinz Eichenberger
(TKC Mutz Bern) mit einer Stimme.

Deutscher Mannschaftsmeister : RB 22 Kirchheim
mit 3 Stimmen vor Eintracht Rehberge Berlin
und Medo Hannover mit je 2 und dem TFC St.
Pauli mit einer Stimme (demnach hat der Favorit
auch eiskalt zugeschlagen, die Umfrage startete
im Januar).

Schweizer Mannschaftsmeister : TKC Steinbruch
Winterthur I mit 5 Stimmen vor TKC 1980 Winterthur
(2 Stimmen) und TKC Steinbruch II (1 Stimme).

Vielen Dank an Daniel für die Übermittlung
dieser Zahlen !

-hm-

IN EIGENER SACHE

Erstmals hat diese RUNDSCHAU ein wenig Verspätung. Wir hoffen, diese paar Tage fallen nicht all zu sehr ins Gewicht, zumal wir dadurch noch den Gewinn der Deutschen Meisterschaft durch die RB 22 Kirchheim ins Blatt bekamen.

Der Grund für unser verspätetes Erscheinen war ein leichter Defekt an unserer Schreibmaschine, der uns für Tage außer Gefecht setzte. Nicht weiter schlimm, der Schaden ist leicht zu beheben und die nächste RUNDSCHAU kann wieder pünktlich herauskommen.

Aufgefallen dürfte Euch unsere ganzseitige Anzeige auf der vorletzten Seite sein. Da wir bisher keinerlei negative Kritik gegen die Hereinnahme einer Anzeige bekommen haben, nahmen wir an, daß auch diese Seite bei Euch auf Einverständnis trifft. Wie auch immer : das ist eine einmalige Angelegenheit, nicht jede RUNDSCHAU wollen wir mit Werbung spicken.

Wir bedanken uns auch diesmal wieder für Leserbriefe, die uns erreichten. Diese haben jedoch mittlerweile anzahlmäßig so zugenommen, daß wir nicht mehr alle auch veröffentlichen können. Wir hoffen, daß Ihr Euch dadurch jedoch nicht bremsen laßt.

Zum Schluß noch eins : die nächste RUNDSCHAU (Nr. 3/84) soll etwa Mitte Juni erscheinen. Richtet Eure Zuschriften usw. bitte daher etwa so ein, daß sie **Mitte Mai** bei uns sind. Viel Spaß bei der Lektüre dieser RUNDSCHAU wünschen Euch
Manfred und Heiko

BUNDESLIGA

Medo Hannover - TFC Eintracht Rehberge Berlin	17:15	67:58
SWG' Idar-Oberstein - HSC Bonn 62	19:13	83:66
SpVgg. Halbau Berlin - TFC Eintracht Rehberge Berlin	12:20	42:57
TFG 38 Hildesheim - TFC St. Pauli Hamburg	13:19	68:73
TFB 79 Drispensstedt - TFC St. Pauli Hamburg	17:15	79:83
HSC Bonn 62 - TFC Eintracht Rehberge Berlin	3:29	49:91
TFB 79 Drispensstedt - RB 22 Kirchheim / Teck	13:19	74:81
TFG 38 Hildesheim - RB 22 Kirchheim	13:19	71:79
TKC Wöllstadt - Medo Hannover	15:17	54:73
RB 22 Kirchheim - SWG' Idar-Oberstein	18:14	55:53
RB 22 Kirchheim - Medo Hannover	18:14	74:64
SWG' Idar-Oberstein - TKC Wöllstadt	16:16	58:58

1. RB 22 Kirchheim	9	8	-	1	721:640	161:127	16-2
2. TFC Eintracht Rehberge Berlin	8	6	1	1	544:469	159:97	13-3
3. Medo Hannover	8	6	1	1	615:565	139:117	13-3
4. SWG' Idar-Oberstein	7	3	1	3	445:426	112:112	7-7
5. TFC St. Pauli Hamburg	6	3	-	3	459:424	104:88	6-6
6. TKC Wöllstadt	6	2	2	2	372:397	97:95	6-6
7. TFB 79 Drispensstedt	7	3	-	4	468:477	106:118	6-8
8. SpVgg. Halbau Berlin	6	-	2	4	391:432	86:106	2-10
9. HSC Bonn 62	6	-	1	5	429:550	62:130	1-11
10. TFG 38 Hildesheim	7	-	-	7	453:517	94:130	0-14

RB 22 KIRCHHEIM MEISTER !

In der Bundesliga dürfte alles klar sein. Nachdem sich die Kirchheimer mit den beiden 18:14-Siegen gegen Idar-Oberstein und Hannover den Titel zum ersten Male gesichert haben, mußten die Medos, aber auch die Rehberger alle Hoffnungen begraben. Zwischen diesen beiden Teams geht es jetzt "nur" noch um Platz 2. Die beiden Unentschieden brachen beiden Mannschaften schließlich das Genick, denn zwischen den ersten Dreien ging es mit jeweils 2-2 Punkten recht ausgeglichen zu.

Das Mittelfeld ist reichlich zusammengerutscht. Hier haben gleich vier Mannschaften die Chance, noch Vierter zu werden : Idar-Oberstein, das nach der Niederlage gegen Kirchheim und dem Unentschieden gegen Wöllstadt an Boden verlor; St. Pauli, das aus Hildesheim nur zwei Punkte mitbrachte; Wöllstadt, das nach der Niederlage gegen Hannover und dem Remis gegen Idar-Oberstein in diesem Jahr auch erst einen Zähler verbuchen konnte; schließlich Drispensstedt, das sich mit dem Sieg über St. Pauli wohl selbst aller Sorgen entledigte.

Damit dürfte auch die Abstiegsfrage geklärt sein, denn es ist kaum anzunehmen, daß die Halbauer den verlorenen Boden noch gut machen können, obwohl sie noch gegen beide Hildesheimer Teams anzutreten haben. Die Bonner sind nach der derben Niederlage gegen Rehberge total am Boden und wollen, wie man so hört, die Spieler an den berühmten Nagel hängen. Schlußlicht

PUNKTBESTENLISTE

1. Jäger (RB 22 Kirchheim)	52-20
2. Hennings (Medo Hannover)	51-13
3. Stritzke (Eintr. Rehberge)	48-16
4. Schmied (RB 22 Kirchheim)	45-27
5. Dohl (Eintr. Rehberge)	43-21
6. W. Bogumil (TFC St. Pauli)	36-12
7. W. Steinfeld (Idar-Oberstein)	36-20
8. Jung (Eintr. Rehberge)	36-28
9. M. Fink (TFG 38 Hildesheim)	33-23
10. Wagner (RB 22 Kirchheim)	34-38

TORJÄGERLISTE

1. Jäger (RB 22 Kirchheim)	236
2. Schmied (RB 22 Kirchheim)	183
3. Hennings (Medo Hannover)	168
4. A. Nordmann (Medo Hannover)	156
Bechtle (RB 22 Kirchheim)	156
6. Echterhölter (Medo Hannover)	155
7. Wagner (RB 22 Kirchheim)	146
8. Dohl (Eintr. Rehberge)	145
9. M. Fink (TFG 38 Hildesheim)	144
10. Jung (Eintr. Rehberge)	142

wird wohl die ruhmreiche TFG 38 bleiben, die in dieser Saison fast mehr Niederlagen einsteckte als in allen Jahren zuvor. Auch der Einsatz des größten Kaders (6 Mann) zahlte sich nicht aus.

Da nur noch zehn Spiele offen sind, dürfte die Saison termingerecht abgeschlossen werden; noch nie waren zu einem so frühen Zeitpunkt bereits so viele Spiele absolviert.

BUNDESLIGA

TFG 38 HILDESHEIM - RB 22 KIRCHHEIM 13:19 / 71:79

Nur noch mit Ersatz trat die Hildesheimer Truppe an, wobei allerdings M. Hübner mit seinen 6:2 Punkten angenehm überraschte. Mit Mönnig und Ritter hätte es bestimmt anders ausgesehen, wenn dies auch von Hildesheimer Seite bestritten wurde. Somit wurde den Kirchheimern, bei denen Bechtle zur Zeit keine Form hat, der Weg zum Titel freigemacht. -pb-



bester Spieler des
neuen deutschen Meisters
RB 22 Kirchheim :
BRUNO JÄGER

TFB 79 DRISPENSTEDT - TFC ST. PAULI 17:15 / 79:83

Dieses Spiel dürfte wohl die zwei fehlenden Punkte gegen den Abstieg für die Drispenstedter gebracht haben. Dazu mußte allerdings die letzte Spielrunde mit 4:0 Punkten gewonnen werden, da die St. Paulianer das ganze Spiel über führten und schließlich vor dieser Runde auch noch 15:13 vorn lagen. Wohl den Ausschlag in negativer Hinsicht gab Mahnke mit 1:7 Punkten, Bogumil und Jüttner wie immer gut. Auf Drispenstedter Seite dominierte eher die Ausgeglichenheit, die dann auch zum Sieg führte. -pb-

MEDO HANNOVER - EINTR. REHBERGE 17-15 / 67:58

Zunächst war diese Spitzenbegegnung recht einseitig. Es sah dann auch nach einer Katastrophe aus, denn über 3:1, 7:1, 10:2 und 14:2 war die fast schon siegbedeutende Halbzeitführung der Medos erreicht. Lediglich Stritzke vermochte bis dahin zu zwei Remis zu kommen. Lag es an der deutlichen Führung oder am Kampfgeist der Berliner - die Hannoveraner zeigten Nerven. 14:6 und 14:10 waren die nächsten Stationen. In der vorletzten Runde konnte Echtermöller begünstigt durch Farbe Stritzke bezwingen und damit das Eis brechen. Zwar hätten zwei Siege der Rehberger dann noch zu einem verdienten Unentschieden gereicht, doch brachte die Partie Hennings - Jung, die an Dramatik nicht zu überbieten war, den Siegespunkt für die glücklicheren Medos. Es war ein äußerst spannendes und faires Spitzenspiel, in dem die Einzelleistungen allesamt gut waren. -pb-

RB 22 KIRCHHEIM - MEDO HANNOVER 18:14 / 74:64

Lediglich durch Mund-zu-Mund-Propaganda war bisher zu erfahren, daß es hier äußerst knapp zuging, denn ein Spielprotokoll liegt noch nicht vor. Bester Einzelspieler war Jäger mit 7:1 Zählern, dem Hennings mit seinen 6:2 kaum nachstand. Bei Hannover lagen Borkowski und Nordmann mit je 2:6 Punkten doch entscheidend daneben, so daß nach dem schon knappen 17:15 in Wöllstadt für die Medos nicht mehr drin war. -pb-

HSC 62 BONN - EINTRACHT REHBERGE 3:29 / 49:91

Die Rehberger Truppe spielte fürwahr meisterlich auf ! Hatten alle vier Spieler vor Beginn des Spiels Bammel vor den "alten Herren des Tipp-Kicks", so wurde dieser schon nach den ersten Spielen im wahrsten Sinne des Wortes "weggefegt". Die Bonner, die als sehr sturmstark gelten, konnten sich in keiner Phase der Begegnung richtig in Szene setzen. Mit lediglich drei Unentschieden konnten sie Punkte auf der Habenseite verbuchen. Während Esser noch einigermaßen mithalten konnte (2:6 Punkte), blieben die anderen drei blaß. Stritzke holte schon wieder 8:0 Punkte und war diesmal zwar nicht bester Einzelspieler, mauserte sich in dieser Saison aber zum besten Rehberger. Dohl heute mit ebenfalls 8:0 bester Mann an den Platten. Das ist die beste Rehberger Mannschaft, die es je gab. -pb-



in Pokal und Bundesliga
gleich zweimal an Kirchheim
gescheitert :
ANDREAS HENNINGS
(Medo Hannover)

DTFV - POKAL

DEUTSCHER MEISTER SCHLÄGT TOP-FAVORITEN

1. HAUPTRUNDE

Mit dem Sieg der Medos in Nürnberg wurde die erste Hauptrunde (Sechzehntelfinale) abgeschlossen. Das Ergebnis kam zwar nicht überraschend, zeigte allerdings, daß die Nürnberger derzeit eine gute Truppe beisammen haben.

ACHTELFINALE

Hier gab es immerhin vier Auswärtserfolge. Interessant auch, daß drei Spiele ein ziemlich knappes Ende fanden. Das hannoverinterne Spiel fiel als einziges recht deutlich aus, jedoch war dieser Ausgang zu erwarten. Weniger gerechnet werden konnte mit dem doch klaren Sieg von Schängel II in Berlin wie auch mit dem sehr knappen 17:15 der Kirchheimer bei Halbau II. Peine II überraschte ebenfalls angenehm gegen den Nord-Regionalligisten St.Pauli II, wobei diese Begegnung bis zum Ende spannend war. Probleme hatte auch Rehberge I in Köln, wobei hier die beiden 0:8-Leute Plümmer und Plug den negativen Ausschlag gaben. Wohl am spannendsten ging es in Mannheim zu. Erst führten die Gastgeber deutlich, aber die zweite Hälfte ging an Wöllstadt, wo Schäl mit 7:1 Punkten überragte. In Menden siegte schließlich die ausgeglichene Mannschaft, obwohl mit Michael Steinfeld der beste Mann mit 8:0 Zählern auf Seiten der Gäste stand.

VIERTELFINALE

Neben den drei Bundesliga-Ersten (Kirchheim, Medo I, Rehberge I) steht nur noch Wöllstadt als Vertreter der Eliteliga in dieser Runde. Daß neben den beiden Oberligisten, die auch noch gegeneinander anzutreten haben, zwei Regional-

1. HAUPTRUNDE

1.TKC Nürnberg - Medo Hannover I 13:19 72: 88

ACHTELFINALE

Rehberge II - Schöppenstedt II	11:21	63: 83
Medo Hannover I - Medo Hannover II	25: 7	113: 71
TKC Peine II - TFC St.Pauli II	17:15	69: 70
Sülzer TK I - Eintr. Rehberge I	12:20	58: 70
JK Mannheim - TKC Wöllstadt	15:17	57: 58
SpVgg. Halbau II - RB 22 Kirchheim	15:17	61: 78
TKC Menden - SWG Idar-Oberstein	20:12	65: 56
Union Hamburg I - Schöppenstedt I	20:12	71: 65

VIERTELFINALE

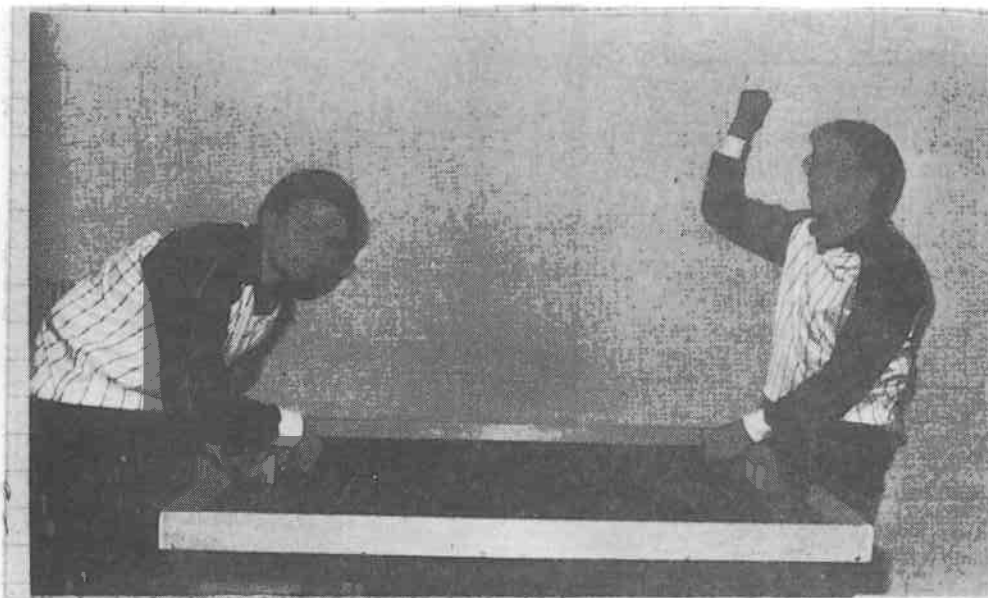
(bis 30.04.1984 auszutragen !)

Union Hamburg I - TKC Menden	:	:
TKC Wöllstadt - SKS Schöppenstedt II	:	:
RB 22 Kirchheim - Medo Hannover I	17:15	75: 88
Eintracht Rehberge I - TKC Peine II	:	:

ligisten das Feld komplettieren, dürfte an den Favoritenstellungen der Bundesligisten nichts ändern.

Die Partie Kirchheim - Medo I hat noch nach dem Frühjahrssturnier in Hamburg stattgefunden und mit dem 17:15 für RB 22 ein denkbar knappes, aber verdientes Ende gefunden. Das bedeutet für die Kirchheimer Chancen auf das Double!

Während Wöllstadt und Rehberge I zu Hause dominieren sollten, kommt mit dem Sieger aus Union Hamburg I - TKC Menden immerhin auch ein Oberligist ins Halbfinale, das während der Norddeutschen Meisterschaft (28./29.04.) ausgelost wird.



Kai-Uwe Kämmerer
(Gütersloh)
gegen sich selbst:
das technisch beste
Foto des Wettbewerbs

OBERLIGA NORD

SG Hildesheim / Drispfenstedt - SG Blexen 80	19:13	75:75
Eintracht Rehberge Berlin II - SpVgg. Halbau Berlin II	15:17	62:65
SpVgg. Halbau Berlin II - Berliner TV 62	18:14	67:59
SG Blexen 80 - TKC Fortuna DÜdinghausen	14:18	63:71
TFG Buxtehude - SG Blexen 80	21:11	74:63
SG Hildesheim / Drispfenstedt - TFC Kickers Hamburg	17:15	67:60
TFG Buxtehude - SpVgg. Halbau Berlin II	17:15	67:71
TFG Buxtehude - SG Hildesheim / Drispfenstedt	12:20	53:74
TFC Kickers Hamburg - SpVgg. Halbau Berlin II	20:12	80:68

1. TKC Fortuna DÜdinghausen	6	5	1	-	436:406	114: 78	11- 1
2. TFC Kickers Hamburg	6	5	-	1	440:406	119: 73	10- 2
3. SG Hildesheim / Drispfenstedt	5	4	-	1	400:329	95: 65	8- 2
4. Berliner TV 62	7	4	-	3	520:519	118:106	8- 5
5. SpVgg. Halbau Berlin II	7	3	1	3	478:487	109:115	7- 7
6. TFG Buxtehude	8	3	1	4	549:589	116:140	7- 9
7. TSG Union Hamburg	5	2	-	3	371:338	85: 75	4- 6
8. Eintracht Rehberge Berlin II	4	1	1	2	293:277	63: 65	3- 5
9. SG Hellwinkel Wolfsburg	4	-	2	2	313:332	57: 71	2- 6
10. SG Blexen 80	8	-	-	8	528:643	84:172	0-16

DREI OBEN - SIEBEN UNTEN...

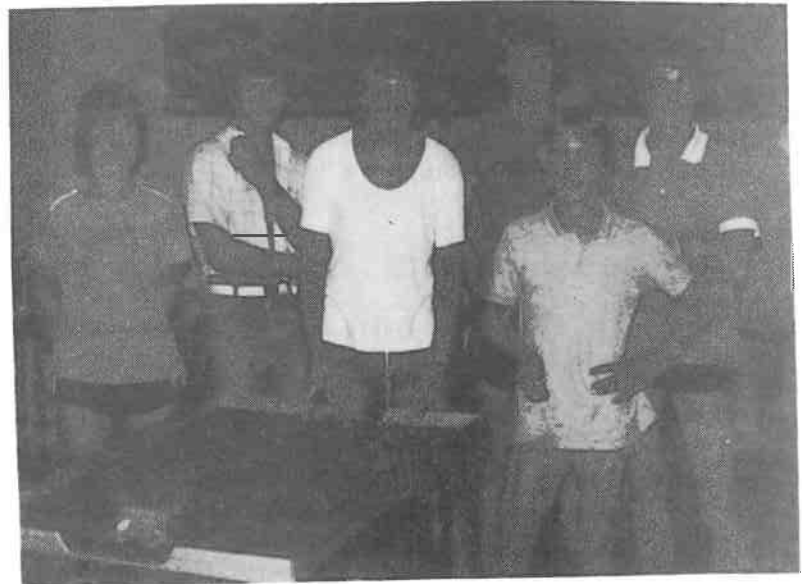
Der Aufsteiger Kickers Hamburg hat den ersten, wenn auch unglücklichen, Dämpfer erhalten. Das Spiel Hildesheim / Drispfenstedt - Kickers Hamburg war vom Spielverlauf her ein wahres Spitzenmatch. Die Niedersachsen gingen 6:2 in Führung, mußten dann jedoch den 8:8 - Ausgleich hinnehmen und gerieten gar 9:11 in Rückstand. Der weitere Ablauf spiegelt die Spannung wieder: Über 13:11 ging es zum 13:15. Aber in der letzten Runde unterlagen H. Mausolf (trotz 4:2-Führung) und Holdmann, die an diesem Tage die Schwachpunkte im Kickers - Team darstellten. Loose (6:2) bei Hildesheim und Heins (7:1) bei den Hanseaten waren hingegen die herausragenden Akteure.

Durch dieses Resultat ist der Bundesligaaufstieg umkämpfter denn je. DÜdinghausen und die beiden Genannten haben sich deutlich abgesetzt und lachen den Nord - Titel unter sich aus.

Mindestens ebenso spannend ist der Abstiegskampf: Während Buxtehude und Halbau II mit zum Teil deutlichen Erfolgen zunächst etwas Luft holen können, heißt es für Rehberge II, Union Hamburg und vor allem Wolfsburg jetzt "kräftig ranklotzen"! Selbst der BTV könnte noch in Gefahr kommen, während die SG Blexen längst als Absteiger feststeht.

Die Oberliga Nord als Zwei-Klassen-Gesellschaft; drei kämpfen um den Aufstieg und der Rest ums Überleben. Aber wer hätte gedacht, daß zu den "Großen Drei" gleich zwei Aufsteiger zählen würden ?

- m g -



TKC FORTUNA DÜDINGHAUSEN



TFC KICKERS HAMBURG :

Haider, Holdmann, Heins, Mausolf (von links)

OBERLIGA SÜD

- keine Spiele -

1. SV Lemberg	4	3 - 1	336:283	75:53	6-2
2. PWR 78 Wasseralfingen	4	3 - 1	295:256	70:58	6-2
3. TKC Schwenningen	3	2 - 1	205:189	49:47	4-2
4. TKC Sigmaringen	3	1 1 1	183:188	50:46	3-3
5. TFG Landau	4	1 1 2	290:345	53:75	3-5
6. SSG Stuttgart	2	1 - 1	151:152	33:31	2-2
7. TKC Nürnberg	2	1 - 1	134:136	30:34	2-2
8. Junior Kickers Mannheim	4	1 - 3	265:254	62:66	2-6
9. TKV Bidingen	0	- - -	0: 0	0: 0	0-0
10. RB 22 Kirchheim II	2	- - 2	141:162	26:38	0-4

BADEN-WÜRTTEMBERG / NORD

Hirschlanden IV - Stuttgart-Rot	8:24	60: 99
Hirschlanden I - Stuttgart-Rot	20:12	89: 65
Marbach I - Fortuna Post Göppingen	8:24	73: 82
Marbach II - Fortuna Post Göppingen	15:17	97: 86
1.Karlsruher TKC - SSG Stuttgart II	6:26	67: 91
Karlsruhe - TKC Baden-Karlsbad	15:17	77: 80
Hirschlanden III - Marbach I	18:14	79: 80
Hirschlanden I - Marbach I	25: 7	115: 67
Baden-Karlsbad - SSG Stuttgart II	11:21	54: 74
Karlsruhe - Marbach I	10:22	63: 88
Karlsruhe - Marbach II	18:14	88: 80
Baden-Karlsbad - Marbach II	15:17	73: 79
Baden-Karlsbad - Marbach I	12:20	85:133
TFV Sersheim - Hirschlanden IV	24: 8	107: 64
TFV Sersheim - Hirschlanden II	11:21	58: 67

1. Hirschlanden I	8	892:491	200: 56	14- 2
2. Hirschlanden II	11	942:825	193:159	14- 8
3. Tauberbischofsheim	7	699:435	160: 64	12- 2
4. TFV Sersheim	8	715:524	150:106	12- 4
5. Wasseralfingen II	5	507:260	133: 27	10- 0
6. Stuttgart-Rot	8	631:603	140:116	10- 6
7. Hirschlanden III	8	598:590	136:120	10- 6
8. Torpedo Marbach I	14	1173:1133	216:232	10-18
9. Wasseralfingen III	5	411:367	83: 77	8- 2
10. SSG Stuttgart II	3	251:204	60: 36	6- 0
11. Fort.P. Göppingen	6	427:493	85:107	4- 8
12. Torp. Marbach II	10	765:941	130:190	4-16
13. 1.Karlsruher TKC	10	533:996	91:229	4-16
14. Baden-Karlsbad	7	491:707	79:161	2-12
15. Hirschlanden IV	11	630:1213	70:282	0-22



Tabellenführer der Regionalliga Baden-Württemberg Staffel Nord : TKC HIRSCHLANDEN I.
von links : A. Sigle, Piecha, Garstka, R. Sigle

NOCH FÜNF MIT CHANCEN !

In der Baden-Württembergischen Nordstaffel gab es einige Spiele. Dabei zeigte Göppingen endlich seine wahre Stärke. So gab es in Marbach einen deutlichen Sieg und in Tauberbischofsheim beinahe die ganz große Überraschung. Hirschlanden II untermauerte seinen starken Eindruck durch Siege gegen Stuttgart-Rot und Sersheim. Außer Wasseralfingen ist derzeit nur noch die SSG II ohne Punktverlust, doch die schweren Gegner kommen erst.

Zum Abschluß einer verkorksten Saison holte Marbach I im Badischen noch vier Punkte und ist damit das erste Team, das alle 14 Spiele absolviert hat. Marbach II hat noch Nachholspiele in Wasseralfingen und in Hirschlanden zu bestreiten.



OBERLIGA West

TKC Wuppertal - TKG Essen	23: 9	81: 53
Sportivo Gütersloh - Sülzer TK	11:21	72: 88
TKV Oberkassel - Sülzer TK	14:18	59: 72
TKC Menden - TKC Wuppertal	23: 9	112: 62
Dynamo Brück - TKC Preußen Waltrop I	12:20	94:108
Sülzer TK - Arminia Warburg	19:13	80: 66
TKC Preußen Waltrop II - TKG Essen	19:13	85: 55
TKG Essen - Sportivo Gütersloh	4:28	52:103
TKC Wuppertal - TKC Preußen Waltrop I	11:21	64: 81

1. TKC Preußen Waltrop I	7	6	1	-	573:490	135: 89	13- 1
2. TKC Menden	5	5	-	-	529:310	123: 38	10- 0
3. Sülzer TK	7	5	-	2	566:435	136: 88	10- 4
4. TKV Oberkassel	8	3	2	3	642:620	131:125	8- 8
5. Sportivo Gütersloh	6	2	3	1	473:380	111: 81	7- 5
6. TKC Wuppertal	8	3	1	4	532:614	114:142	7- 9
7. TKC Preußen Waltrop II	7	3	-	4	488:515	102:122	6- 8
8. Arminia Warburg	7	2	1	4	508:540	107:117	5- 9
9. Dynamo Brück	5	1	-	4	461:487	73: 87	2- 8
10. TKG Essen	8	-	-	8	473:856	56:178	0-16

MENDEN ODER WALTROP ?

In der Spitzengruppe der Oberliga West verlor Sportivo Gütersloh gegen den Sülzer TK sehr klar mit 11:21 / 72:88 und hat damit die geringe Chance auf Platz 2 endgültig verspielt. Den Unterschied zwischen der Spitzengruppe und dem Mittelfeld zeigten der TKC Menden (21:11 / 112:62) und Preußen Waltrop I (21:11/81:64) gegen den Tkc Wuppertal auf.

In der unteren Tabellenregion spielen die TKG Essen und Dynamo Brück überhaupt keine Rolle mehr, der Abstieg ist nicht mehr vermeidbar. Aus der Abstiegszone entfernt hat sich Preußen Waltrop II nach dem 19:13 / 85:65 gegen Essen und sich damit vor Arminia Warburg geschoben. Diese beiden Clubs werden auch den dritten Absteiger ermitteln, wobei die Warburger mit Menden (H) und Essen (A) gegenüber Waltrop II (Oberkassel (H), Gütersloh (H)) die besseren Karten in den Händen halten.

-rk-



CHRISTOPH
HAHN
(TKC Menden)

KAMPF UM PLATZ 2

Das war nicht viel, was der TKC Frechen in seiner ersten Regionalliga-Saison erreichte: Mehr oder weniger deutliche Niederlagen stecken derzeit die Grenzen ab. Nach dem relativ erfreulichen Auftakt der SG Sülz/Porz II wurde man in Rodenkirchen beim 0:32 aus kühneren Träumen gerissen - über Platz 6 kommt man nicht hinaus. Die SG Sülz/Porz I hat es nach dem klaren Sieg über Frechen in der Hand, am Ende Platz 2 einzunehmen. Dazu ist jedoch ein Sieg über den HSC Bonn II nötig.

-rk-

Nordrhein

Sülzer TK II - TKC Frechen	30: 2	158: 48		
SG Sülz/Porz I - TKC Frechen	21:11	103: 69		
TKC Frechen - SG Sülz/Porz II	10:22	76: 96		
TKC Rodenkirchen - SG Sülz/Porz II	32: 0	125: 21		
1. Sülzer TK II	6	736:329	169: 23	12- 0
2. SG Sülz/Porz I	5	505:432	93: 57	8- 2
3. HSC 62 Bonn II	4	339:257	75: 53	6- 2
4. ITKC St.Katharinen	6	469:541	79:113	6- 6
5. TKC Rodenkirchen	6	486:562	85:107	4- 8
6. SG Sülz/Porz II	5	352:549	47:113	2- 8
7. TKC Frechen	6	387:640	60:132	0-12

GLEICH VIER MIT TITELCHANCEN

Erbach und Fulda konnten in Hessen ihr Anrecht auf einen Spitzenplatz untermauern. Erbach siegte in Kolmbach mit der Reserve recht deutlich und schlug auch Frankfurt klar. Fulda schlug Kolmbach mit dem gleichen Resultat wie die Erbacher. Die Rüdeshheimer Mannschaften hatten mit Bad Hersfeld kaum Schwierigkeiten und kamen zu ungefährdeten Erfolgen. Im Duell der Neulinge errang Bad Hersfeld in Frankfurt einen glücklichen Sieg, so daß der FC Käscht in seiner ersten Saison wohl nun leer ausgehen wird.

-tk-

HESSEN

FSV 06 Erbach - FC Käscht Frankfurt	22:10	75: 49
Dynamo Kolmbach - FSV 06 Erbach	11:21	92: 96
Fulda/Petersberg - Dynamo Kolmbach	21:11	98: 78
Rüdeshheim I - Hessen Bad Hersfeld	23: 9	103: 57
Rüdeshheim II - Hessen Bad Hersfeld	19:13	80: 64
FC Käscht Frankfurt - Bad Hersfeld	15:17	89: 89

1. FSV 06 Erbach	3	274:178	69: 27	6- 0
2. TKC Rüdeshheim I	3	268:176	69: 27	6- 0
3. TKV Büdingen II	3	262:187	60: 36	6- 0
4. Fulda-Petersberg	2	201:139	50: 14	4- 0
5. TKC Rüdeshheim II	3	201:203	46: 50	4- 2
6. TKC Wöllstadt II	2	151:112	39: 25	3- 1
7. Hessen Bad Hersfeld	7	425:645	76:148	3-11
8. Dynamo Kolmbach	3	233:276	33: 63	0- 6
9. FC Käscht Frankfurt	6	386:483	70:122	0-12

SÜDWEST

Lemberg III - Bobenh./Mutterst. II	15:17	63: 97
Lemberg III - Bobenh./Mutterst. I	12:20	70:104
Lemberg II - Bobenh./Mutterst. I	16:16	65: 61
Lemberg II - Bobenh./Mutterst. II	9:23	60:101

1. Bobenh./Mutterst. I	5	426:344	96: 64	9- 1
2. JK Mannheim II	5	388:315	96: 64	8- 2
3. Bobenh./Mutterst. II	5	416:362	81: 79	5- 5
4. SV Lemberg II	6	433:456	97: 95	5- 7
5. TKV Sinzig	6	472:478	89:103	5- 7
6. TFG Landau II	3	230:215	53: 43	4- 2
7. SV Lemberg III	6	376:537	71:121	2-10
8. Walldorf/Östringen	1	72: 81	13: 19	0- 2
9. SG Saarbrücken	1	65: 90	12: 20	0-2

MUTTERSTADT MARSCHIERT

Außer den Duellen der Lemberger gegen die Teams aus Bobenheim / Mutterstadt war im Südwesten nichts los. Dabei spielte diesmal Lemberg II verkehrte Welt. Gegen Mutterstadt I erkämpfte man ein etwas überraschendes Unentschieden, aber gegen Mutterstadt II gab es ein furchtbares Debakel.

-tk-

KELHEIMWINZER NICHT ZU STOPPEN !

In Bayern hat der Neuling München East seine letzten Saisonspiele absolviert. Dabei konnte East I seinen zweiten Sieg gegen Kelheimwinzer II erringen. Ansonsten gabs für den Neuling wenig zu lachen. Kelheimwinzer I walzte auch beide Mannschaften der East Yellow Boys eindrucksvoll nieder und auch gegen Nürnberg II gab es für die Münchner nichts zu erben.

-tk-

BAYERN

München-East I - TKC Nürnberg II	13:19	78: 83
München-East II - TKC Nürnberg II	11:21	68: 89
München-East II - Kelheimwinzer I	0:32	36:144
München-East I - Kelheimwinzer I	3:29	65:128
München-East II - Kelheimwinzer II	10:22	60: 81
München-East I - Kelheimwinzer II	18:14	98: 94

1. SV Kelheimwinzer I	4	537:198	122: 6	8- 0
2. MTKG St.Benno I	4	457:231	106: 22	8- 0
3. MTKG St.Benno II	4	386:333	74: 54	6- 2
4. TKC Nürnberg II	5	406:410	80: 80	6- 4
5. Ampfinger Kickers	5	399:441	78: 82	6- 4
6. München-East I	7	610:710	88:136	4-10
7. SV Kelheimwinzer II	4	292:365	50: 78	2- 6
8. München-East II	7	410:799	42:182	0-14

BADEN-WÜRTTEMBERG / SÜD

- keine Spiele -

1. TKC JH Balingen I	5	471:301	111: 49	8- 2
2. Schweningen II	3	229:201	61: 35	6- 0
3. HSC Öpfingen I	3	262:202	60: 36	4- 2
4. Union Reutlingen	2	169:136	34: 30	2- 2
5. TKC Sigmaringen II	3	220:238	43: 54	2- 4
6. HSC Öpfingen II	3	187:269	31: 65	2- 4
7. Seelbach	0	0: 0	0: 0	0- 0
8. TKC JH Balingen II	5	284:475	44:116	0-10



CHRISTIAN DREYER

NIEDERRHEIN

RHEINGOLD SOUVERÄN

Rheingold Düsseldorf gilt schon lange als sicherer Aspirant auf den Oberligaaufstieg. Zum letzten Spiel mußte man nach Oberhausen zu den Revierjungs reisen. Dort bedurfte es eines Sieges gegen die SG, die zu kämpfen versteht und die man nicht so eben im Vorbeigehen bezwingen kann. Oberhausen kassierte jedoch eine klare Niederlage. Ob man den dritten Tabellenplatz halten kann oder noch mit den Altstädener Chaos Kickers tauschen muß, wird wohl erst das Lokalderby gegen den Orts- und Tabellennachbarn zeigen. In der zweiten Auseinandersetzung siegte Wuppertals Zweite gegen Aachens Zweite klar mit 24:8.

-rk-

SG Oberhausen - Rheingold Düsseldorf 4:28 57:120
TKC Wuppertal II - TFC Aachen II 24: 8 100: 59

1. Rheing. Düsseldorf	5	678:316	141: 19	10-0
2. TFC Aachen I	4	412:477	62: 66	6-2
3. SG Oberhausen	4	424:375	69: 51	4-4
4. Altstädener Chaos K.2	187:191	31: 33	2-2	
5. TKC Wuppertal II	5	426:509	62: 98	2-8
6. TFC Aachen II	4	205:514	19:109	0-8

DUELL DER SIEGLOSEN

Verzweifelte Anstrengungen, den letzten Tabellenplatz zu verlassen, unternehmen die Münsterländer des TKC Reckenfeld nicht gerade! Nur 6 Spielpunkte aus vier Begegnungen ist sicherlich etwas wenig. Im Spiel gegen Fortuna Bochum geht es darum, wer von diesen beiden den ersten Sieg nach zweijähriger Regionalliga-Zugehörigkeit feiern kann. Die vier ausgetragenen Spiele der Westfalenliga zeichnen sich durch besonders viele Tore aus.

-rk-



TKC RHEINGOLD DÜSSELDORF

WESTFALEN

Reckenfeld - Borsig Kick Dortmund 2:30 64:142
Reckenfeld - Sportivo Gütersloh II 0:32 65:157
Fortuna Bochum - RSC Hagen 5:27 71:115
TKC Menden II - SpVgg. Witten 25: 7 119: 52

1. RSC Hagen	6	495:388	128: 64	12- 0
2. Sport. Gütersloh II	5	463:322	104: 56	8- 2
3. Borsig K. Dortmund	5	499:363	103: 57	6- 4
4. SpVgg. Witten	6	501:473	113: 79	6- 6
5. Preußen Waltrop III	7	526:525	115:109	6- 8
6. TKC Menden II	5	400:364	80: 84	4- 6
7. Fortuna Bochum	4	296:458	23:105	0- 8
8. TKC Reckenfeld	4	242:568	6:122	0- 3



Kampf um den Ball :
das originellste Foto,
eingesandt von Karsten
Kissel (Karlsbad)

SCHLESWIG-HOLSTEIN / HAMBURG

UNION II AM ZIEL !

In der nördlichsten Spielklasse ist die Entscheidung gefallen. Innerhalb von drei Wochen haben sich die Fronten geklärt. Am 19.2. kam Union Hamburg II zu einem nie gefährdeten 22:10-Erfolg über den Oberliga-Absteiger St. Pauli II. Der 26.2. brachte das Spiel Union II - Leck II. Union schien, genau wie gegen St. Pauli II, davonzuziehen und führte schnell mit 4:0, 6:2 und 8:4. Dann jedoch ging ein Ruck durch die Nordlichter von der Küste und sie kamen auf 9:7 bzw. 11:9 heran. Dieses Aufbäumen war allerdings nur ein Strohfeder, denn der nächste Durchgang brachte mit 4:0 Punkten für Union und war gleichzeitig die Vorentscheidung zum letztendlich deutlichen 22:10-Sieg der Hamburger über Leck I.

Das letzte der Spitzenspiele sollte am 3.3. die Entscheidung bringen. Bei einem Sieg oder Remis hätte Union II feiern können, Quickborn I mußte gewinnen. Union zog rasch davon, lag bei "Halbzeit" mit 13:3 klar vorn und es schien sich ein Debakel für Rot-Gold anzubahnen. Dann jedoch sollte sich das Blatt entgegen allen Erwartungen wenden. Quickborn I kam heran auf 13:7, 15:9 und 15:13, hatte also vor dem letzten Durchgang nur zwei Punkte Rückstand. Ein Spiel konnte Weigle (Quickborn) gegen Frank Haufe mit 5:3 gewinnen, im zweiten Match führte Christian Gudelius (Quickborn) schon 3:1 gegen Michael Uecker, was bei diesem Endstand die Meisterschaft für Quickborn bedeutet hätte. Uecker schaffte jedoch 20 Sekunden vor Schluß den Ausgleich; der sofortige Wiederanstoß blieb direkt auf Ueckers Strafraumgrenze liegen, doch Gudelius vergab diese letzte Meisterschaftschance...

Glückwunsch an die Hamburger Unionisten André Bialk, Gunnar Breitfeldt, Frank Haufe, Dirk Klindworth und Michael Uecker !

-mg-

VfB Husum - TKF Leck II	4:28	79:122
TFC Neumünster - Roter St. Husum	22:10	96: 81
TFC Neumünster - RG Quickborn III	19:13	71: 71
TKF Wiking Leck I - Torpedo Kiel	26: 6	94: 60
TKF Wiking Leck II - Torpedo Kiel	15:17	81: 95
Union Hamburg II - RG Quickborn II	24: 8	93: 55
Union Hamburg II - RG Quickborn III	18:14	95: 69
Union Hamburg II - TFC Neumünster	22:10	76: 53
RG Quickborn I - TFC St. Pauli II	17:15	64: 66
RG Quickborn III - TFC St. Pauli II	8:24	57: 87
TKF Wiking Leck II - Quickborn II	15:17	67: 66
TKF Wiking Leck II - Quickborn I	13:19	57: 83
TKF Wiking Leck I - RG Quickborn I	23: 9	72: 64
TKF Wiking Leck I - RG Quickborn II	21:11	104: 72
Union Hamburg II - VfB Husum	26: 6	123: 74
TFC St. Pauli II - RG Quickborn II	27: 5	112:48
TKV Torpedo Kiel - 1.FC TKI Itzehoe	16:16	87: 92
TKF Wiking Leck II - R.St. Husum	17:15	75: 75
TKF Wiking Leck I - R.St. Husum	29: 3	132: 59
Union Hamburg II - TFC St. Pauli II	22:10	77: 57
Roter Sturm Husum - TKI Itzehoe	21:11	99: 79
RG Quickborn I - TKV Torpedo Kiel	20:12	80: 52
Union Hamburg II - Wiking Leck I	20:12	81: 67
TKF Wiking Leck I - Quickborn III	23: 9	106: 49
TKF Wiking Leck II - Quickborn III	13:19	72: 92
Union Hamburg II - Quickborn I	16:16	69: 67
VfB Husum - RG Quickborn III	15:17	90:102
VfB Husum - RG Quickborn I	5:27	66:141
VfB Husum - RG Quickborn II	8:24	66:112

1. Union Hamburg II	10	899:611	221: 99	19- 1
2. RG Quickborn I	10	922:656	202:118	17- 3
3. TKF Wiking Leck I	9	812:593	184:104	14- 4
4. TFC St. Pauli II	8	659:440	172: 84	12- 4
5. TFC Al. Neumünster	10	873:869	162:158	11- 9
6. RG Quickborn II	10	833:893	154:166	10-10
7. TKV Torpedo Kiel	11	844:986	149:203	9-13
8. TKF Wiking Leck II	9	706:746	147:141	6-12
9. RG Quickborn III	10	707:924	114:206	5-15
10. Roter Sturm Husum	8	622:792	88:168	4-12
11. 1.FC TKI Itzehoe	8	567:790	93:163	3-13
12. VfB Husum	9	721:905	106:182	2-16

WESER-EMS

CUXHAVEN ODER OLDENBURG ?

Im Weser-Ems-Gebiet tut sich momentan in spielerischer Hinsicht nicht all zu viel. Obenstrohe I ist nach zwei deutlichen Niederlagen gegen Oldenburg und Cuxhaven aus dem Kreis der Titelanwärter ausgeschieden. Aber man sollte in Obenstrohe über das bisher Erreichte trotzdem zufrieden sein, denn vor der Saison war dieser gute Tabellenstand nicht zu erwarten. Das selbe gilt für Cuxhaven, für das allerdings noch Tür und Tor (zur Oberliga) offenstehen. Das "Endspiel" um die Meisterschaft findet am 7.4. in Cuxhaven statt. Gegner sind die ebenfalls noch verlustpunktfreien, um 13 Spielpunkte besseren, Oldenburger Kickers.

Als Negativum ist der Rückzug der SpVgg. Norden mit gleichzeitigem Austritt aus dem DTFV zu werten. Angeblicher Grund waren die abgewerteten Spiele gegen Obenstrohe, die die Ostfriesen

Oldenburger Kickers - Obenstrohe I	20:12	86: 78
Oldenburger Kick. - Osterh-Scharm.	25: 7	110: 59
Ph. Cuxhaven - Torpedo Obenstrohe I	22:10	55: 40

1. Oldenburger Kickers	6	656:403	153: 39	12- 0
2. TFC Phöbus Cuxhaven	6	526:360	140: 52	12- 0
3. Torpedo Obenstrohe I	7	544:435	132: 92	9- 5
4. Kickers Leer	5	400:388	84: 76	5- 5
5. TFC Bremer Kickers	4	381:304	74: 54	4- 4
6. Osterholz-Scharmbeek	4	283:283	66:62	2- 6
7. SG Blexen 80 II	4	264:385	37: 91	2- 6
8. Blau-Weiß Weener	5	329:436	56:104	2- 8
9. Torp. Obenstrohe II	7	329:719	26:198	0-14

als ungerecht auffaßten. Sicherlich sind Spielabwertungen keine schöne Sache, aber ob ein sofortiger Austritt die richtige Reaktion ist, sei dahingestellt.

NOCH ALLES OFFEN !

In der Staffel A hat ein Drittel der Mannschaften ihre Spiele abgeschlossen. Schlußlicht ist Peine IV mit einem Punkt Rückstand auf Hambühren, das im letzten Spiel gegen Wolfsburg II noch eine unglückliche Niederlage hinnehmen mußte. Der Kampf um die Staffelleisterschaft entwickelt sich zu einem Zweikampf Medo II gegen Schöppenstedt II; mit leichten Abstrichen ist vielleicht noch Düdinghausen II zur Spitzenklasse der Staffel A zu rechnen.

Endlich ist auch in die Staffel B etwas Leben gekommen. Während in der A-Gruppe zwei zweite Mannschaften oben mitspielen, sind es hier die ersten Vertretungen aus Peine und Schöppenstedt. Peine I hat nur noch das alles entscheidende Spiel gegen Schangel I auf dem Programm, während diese zuvor gegen Hildesheim III und Peine II antreten. Zwischen Hildesheim III und Schöppenstedt IV dürfte es um den letzten Platz gehen, wobei die TFG 38 III das bessere Blatt in den Händen zu haben scheint.

-mg-

BERLIN

TKC Berliner Bär I - TKV Flamengo	13:19	89:115
TKV Flamengo - Berliner Bär III	18:14	115: 75
Berliner Bär I - BFG Steglitz	5:27	64:131
Lichtenrader TKC II - BFG Steglitz	10:22	45:102
Berliner Bär I - Eintr.Rehberge IV	8:24	61:116
Berliner Bär II - Lichtenrade I	12:20	83: 90
Berliner Bär III - Lichtenrade II	19:13	107: 91
SpVgg. Halbau III - Rehberge V	12:20	73: 90
Rehberge III - SpVgg. Halbau III	32: 0	§ 80: 0
Rehberge V - Lichtenrade II	27: 5	99: 57
Berliner Bär III - Rehberge III	10:22	83:106

1. Eintr.Rehberge III	7	685:372	181: 43	14- 0
2. BFG Steglitz	5	518:288	125: 35	10- 0
3. Berliner Bär II	6	617:478	125: 67	8- 4
4. Eintr.Rehberge V	6	487:438	101: 91	8- 4
5. Eintr.Rehberge IV	5	475:309	111: 49	7- 3
6. SpVgg. Halbau III	6	457:482	91:101	6- 6
7. Lichtenrader TKC I	6	401:489	75:117	5- 7
8. TKV Flamengo	5	434:505	55:105	4- 6
9. Berliner Bär III	7	547:645	90:134	4-10
10. Berliner Bär I	6	408:722	48:144	0-12
11. Lichtenrader TKC II	7	401:702	54:170	0-14

REHBERGE III VOR TITELVERTEIDIGUNG ?

In Berlin tat sich zwar einiges, große Entscheidungen blieben jedoch aus. Einzig erwähnenswert wäre, daß Bär II nach der Heimmiederlage gegen Lichtenrade I wohl keine Titelchancen mehr hat und die Meisterschaft zu einem Zweikampf geworden ist. Überraschend das bisher gute Abschneiden von Rehberge V, wofür gute Einzelleistungen verantwortlich sind. SHB III verlor nach zweimaliger Absage das Spiel bei Rehberges Dritter kampflös und wird so kaum noch über einen Mittelfeldplatz hinauskommen. TKV Flamengo

NIEDERSACHSEN-STAFFEL B

Medo Hannover III - TKC Peine II	16:16	69: 68
Medo Hannover III - TKC Peine I	10:22	47: 72
TKC Peine II - Schöppenstedt IV	24: 8	96: 62
TKC Peine II - Schöppenstedt III	11:21	53: 74
TKC Peine I - Schöppenstedt III	18:14	69: 59
TKC Peine I - Schöppenstedt IV	26: 6	101: 56
TFG Hildesheim II - Hildesheim III	20:12	74: 62
Schöppenstedt IV - Hildesheim II	6:26	69:129
Schöppenstedt III - Hildesheim II	11:21	72: 85
Schöppenstedt I - Hildesheim II	22:10	95: 63
TKC Peine I - TFG Hildesheim III	23: 9	93: 64
TKC Peine I - TFG Hildesheim II	29: 3	107: 47
TKC Peine II - TFG Hildesheim II	16:16	63: 66
TKC Peine II - TFG Hildesheim III	24: 8	113: 80
Medo Hannover III - Schöppenst. III	10:22	55: 63
Medo Hannover III - Schöppenstedt I	12:20	58: 73
Medo Hannover III - Schöppenst. IV	24: 8	92: 55

1. TKC Peine I	6	510:322	140: 52	12- 0
2. Schöppenstedt I	4	373:245	86: 42	7- 1
3. Schöppenstedt III	6	421:389	104: 88	7- 5
4. TFG 38 Hildesheim II	6	464:468	96: 96	7- 5
5. TKC Peine II	6	442:419	101: 91	6- 6
6. Medo Hannover III	5	321:331	72: 88	3- 7
7. TFG Hildesheim III	3	206:280	29: 67	0- 6
8. Schöppenstedt IV	6	334:417	44:148	0-12

NIEDERSACHSEN-STAFFEL A

Medo Hannover II - TKC Peine III	23: 9	77: 52
Medo Hannover II - TKC Peine II	25: 7	90: 50
TKC Peine IV - Schöppenstedt II	4:28	41: 88
TKC Peine III - Schöppenstedt II	15:17	60: 70
TS Schaumburg - Medo Hannover II	7:25	63:120
Düdinghausen II - Medo Hannover II	13:19	55: 67
TKC Hambühren - SGH Wolfsburg II	15:17	63: 74

1. Medo Hannover II	5	484:267	122: 38	10- 0
2. Schöppenstedt II	4	426:231	101: 27	8- 0
3. TKC Peine III	8	596:566	127:129	7- 9
4. Düdinghausen II	4	291:236	73: 55	6- 2
5. SG H. Wolfsburg II	4	325:315	67: 61	6- 2
6. Fortuna Helmstedt	5	431:346	76: 52	5- 5
7. TS Schaumburg-Soccer	4	297:350	56: 72	3- 5
8. TKC Hambühren	8	460:862	77:179	3-13
9. TKC Peine IV	8	554:738	94:162	2-14

hatte Gesundheitsprobleme, genau wie die Bären mit der 1. Mannschaft Aufstellungssorgen hatte, so daß nicht noch mehr Spiele haben stattfinden können. Spannend bleibt's jedenfalls im Mittelfeld, hier wechseln die Teams fast nach jedem Spiel die Plätze. Am Ende bleibt bisher offen, ob Bär I oder Lichtenrade II Letzter wird, die Jungs können hier nur besser werden. Einzig bislang nicht erwähnt das Team von Rehberge IV. Nicht etwa, weil es in Vergessenheit geraten ist, sie haben wegen der Probleme der Gegner nur nicht gespielt.

-pb-

WIR BEGRÜSSEN IM DTFV

NEUE CLUBS

TKV GRÖNWOHL

Mehmet Kovancioglu, Drahtmühle 22, 2071 Grönwohld,
Tel. 04154 / 5670

TKC FORTUNA KIEL

Jens Kupka, Ringstr. 89, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/671113

TKC SCHWARZER STERN TREENETAL

Claus-Johann Eggers, Norderende, 2381 Hollingstedt,
Tel. 04627 / 392

TFC FILZKICKER OERIE

Dieter Hake, Turmstr. 1, 3017 Pattensen 8,
Tel. 05101 / 13121

TKC UCHTDORF / EXTEN

Lars Siemann, Kasseler Landstr. 3a, 3260 Rinteln 13
Tel. 05751 / 43221

TKC SCHARFSCHÜTZEN HAHAUSEN

Michael Witzel, Am Platz 3, 3372 Hahausen,
Tel. 05383 / 371

TKSC ALBONDIGAS RECKLINGHAUSEN 84

Andreas Kloß, Surmannskamp 32, 4350 Recklinghausen 2
Tel. 02361 / 37 20 90

TFC MEPPEN

Volker Haak, Im Hasenknie 65, 4470 Meppen,
Tel. 05931 / 2677

TFC COLOGNE RANGERS

Marco Riebau, Luxemburger Str. 28, 5000 Köln 1
Tel. 0221 / 24 15 22

BÜZE TIPP-KICKERS EHRENFELD

Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V., Venloer Str. 417,
5000 Köln 30, Tel. 0221 / 54 21 11

TSV LÜLSDORF / LANGEL

Marc Frey, Goethestr. 23 a, 5216 Niederkassel /
Lülsdorf, Tel. 02208 / 8922

TKC BLAU-WEISS LANGENBERG

Dieter Böllhoff, Feldstr. 84, 5620 Velbert 11,
Tel. 02052 / 7104

1. TKC RAMSBERG

Burkhard Hesse, Valmestr. 28, 5780 Bestwig 6-Ramsbeck
Tel. 02905 / 665

ROT-WEISS WORFELDEN

Harald Lutz, An der Ölmühle 6, 6087 Büttelhorn 3,
Tel. 06152 / 7538

TKG ROT-WEISS FLÖRSHEIM 84

Peter Kreuzer, Jahnstr. 56, 6093 Flörsheim 1,
Tel. 06145 / 4380

BLAU-WEISS HEMMERSDORF

Marcus Meguin, Zum Kreuzstein 3, 6639 Hemmersdorf,
Tel. 06833 / 1036

1. TFC "HEIMSCHULE WEIERHOF" MARNHEIM

Michael Scherrer, Frankenstr. 19, 6719 Marnheim,
Tel. 06352 / 3956

1. TKC "RGR" SPEYER 83

Peter Raitbauer, Landwehrstr. 32, 6720 Speyer,
Tel. 06232 / 4815

TKC SCHWABEN WEILIMDORF

Jochen Imhof, Dischinger Weg 4 b, 7000 Stuttgart 31
Tel. 0711 / 86 31 35

1. TKC SCHWABACH

Heinz Steib, Nördlinger Str. 16, 8540 Schwabach,
Tel. 09122 / 3416

TKC VIKTORIA FORCHHEIM 83

Kurt Neubauer, Neuenbergstr. 39, 8550 Forchheim,
Tel. 09191 / 5388

TKC 1983 KICKERS KLEINTETTAU

Rainer Scheidig, Mittlere Siedlung 6, 8641 Tettau 2
Tel. 09269 / 1495

TKC OCHSENFURTER KICKERS 83

Steffen Hennermann, Hübnerweg 66, 8703 Ochsenfurt,
Tel. 09331 / 3704

NEUE EINZELMITGLIEDER

Helge Klindworth, Kanalstr. 44, 2300 Kiel 17
Peter Neugebauer, Stettiner Str. 3, 3255 Pohle
Werner Wegener, Blumenthalstr. 4, 4000 Düsseldorf 30
Dirk Fisseler, Büninghausen Nr. 67, 4775 Lippetal
Thorsten Keller, Im Brücherfeld 14, 5000 Köln 90
Daniel Schwerdtfeger, Schulstr. 5, 5439 Halbs
Stefan Kaffenberger, Kirchweg 1, 6104 Seeheim-Jugendh.
Frank Meyer, Die Seewiesen 7, 6126 Brombachtal
Markus Schmitt, Weinsheimer Hptstr. 39, 6520 Worms 27
Matthias Bergsträsser, Talstr. 18a, 6719 Altleiningen
Andreas Höcherl, Am Heiligenhäuschen 3, 6750 Kaiserl.
Markus Steer, Erlenweg 22, 7150 Backnang
Simon Meßmer, In der Breite 55, 7801 Umkirch
Werner Wittmann, Gassenackerstr. 6, 8302 Mainburg 2

AUS DER CLUBLISTE ZU STREICHEN :

Tipp-Kick-SpVgg. Norden
Filzhoppers Wanne-Eickel
Internationaler TKC St. Katharinen
TKC Prüm
TKG Viktoria 82 Langen
TFG 83 Worms
TKC 82 Tuttlingen
TKC Regensburg

TK International

Einen Satz mit 'leider' zu beginnen ist sicherlich nicht schön, aber bei der Berichterstattung über das Tipp-Kick Geschehen im Ausland kaum zu umgehen. Hinter dem Wort 'Auslands-Berichterstattung' verbirgt sich z.Zt. schlichtweg ein Situationsbericht über unsere Schweizer Tipp-Kick Freunde. Um so mehr Spaß macht es allerdings über einen so hervorragend organisierten Verband zu schreiben.

Wie schon erwähnt gibt es also außer in Deutschland und der Schweiz kein organisiertes Tipp-Kick mehr. Es sei denn, der Funke der vor einigen Monaten im österreichischen Ybbs aufblitzte leuchtet weiter. Lebenszeichen fehlen seit langem. Eigentlich schade, wo sich doch Clubchef H. Wessely so überzeugend geäußert hat, mit den deutschen Bundesligaklubs mithalten zu können. Es gibt sicherlich einige Interessenten an einem Freundschaftsspiel.

In der Schweiz herrscht, unter der Führung von Regionalpräsidenten und bestens organisiert vom Präsidenten des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes, Gottfried Balzli, ein reges Treiben. Nicht weniger als 14 Mannschaften nehmen an der Ausspielung der Mannschaftsmeisterschaft teil, die zunächst in 3 Vorrundengruppen bestritten wird. Hier dominieren zunächst die Clubs aus Wimmis, Mutz Bern, Steinbruch Winterthur, Basler Rangers und TKC 1980 Winterthur.

Übrigens, der Meister von 1983 und Titelverteidiger ist die Mannschaft von TKC Steinbruch Winterthur I. Die Schweizer Einzelmeisterschaften werden am Samstag, 7. April in Zürich ausgetragen. Titelverteidiger ist hier Daniel Plain, der überraschender Weise 'nur' in der Mannschaftsaufstellung von Steinbruch Winterthur II auftaucht.

Das Interesse unserer eidgenössischen Nachbarn an Vergleichen mit den deutschen Tipp-Kickern ist sehr groß. Dies beruht sicherlich auf Gegenseitigkeit, was die vielen Teilnehmer aus der Bundesrepublik beim Internationalen Turnier in Winterthur mit ihrem Kommen bewiesen. Immer wieder taucht die Frage nach einem Ländervergleich auf. Bevor es jedoch soweit ist, müssten die Verbände der Länder einige Fragen (z.B. einheitliche Regeln bei Länderspielen, etc.) klären. Vielleicht schon bei der bevorstehenden Versammlung im April? Doch selbst dann wird die Auswahl der 4 besten Spieler, sowie die damit verbundenen Kosten den bundesdeutschen Tipp-Kickern mehr Kopfzerbrechen machen als dem Schweizer Verband.

Wäre es unterdessen nicht besser, wenn das gegenseitige Interesse an Freundschaftsspielen und Turnierbesuchen beim Nachbarn steigen würde?

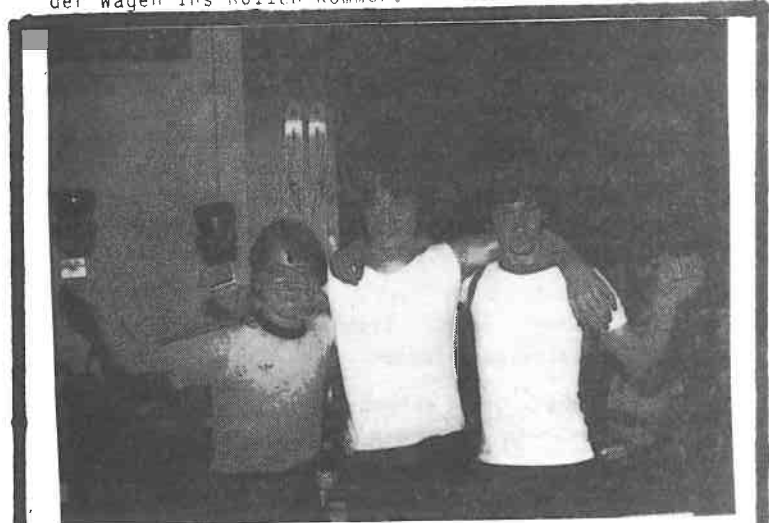
Aus der Schweiz treffen immer mehr Bestellungen von Stahltores in Wasseraalfigen ein. Deshalb soll an dieser Stelle nochmals die Bestelladresse genannt sein:

BERND WEBER
Budapester Str. 20
D - 8520 Erlangen

Das Paar kostet 24,-- DM zzgl. Versandkosten. Auch Ersatz für defekte Einzelteile wird geliefert.

Die Schweizer Kollegen erstellen sehr schöne Vereinszeitungen. Insbesondere die STKV-Nachrichten (wie die RUNDSCHAU das offizielle Mitteilungsblatt des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes) sind ein sehr übersichtlich und informativ gestaltetes Magazin. Sollten aus der Schweiz Vereinszeitungen für den Rundschauwettbewerb eingesandt werden, könnte bestimmt die eine oder andere einen Preis erringen.

Zum Abschluß kann man dem STKV nur ein Bravo zurufen und hoffen, daß es so gut weiterläuft. Den Österreichern kann man nur den Mut und die Kraft zu einem Neubeginn wünschen. Hier sollten nur einige Tipp-Kick Begeisterte Herbert Wessely unter die Arme greifen und schon könnte der Wagen ins Rollen kommen.



Die drei Erstplatzierten der Schweizer Einzelmeisterschaft:

- | | |
|------------------|--------------------------------|
| 1. DANIEL PLAIN | (mitte; Steinbruch Winterthur) |
| 2. THOMAS BÜHLER | (links; Steinbruch Winterthur) |
| 3. PETER SIGNER | (rechts; TKC 1980 Winterthur) |

Die Auslandsberichte schickte uns RAINER SCHULTHEIB (PWR 79 Wasseraalfigen).

ZIEL BIS 1985 : 200 DTFV-CLUBS

Eine erneute Computeraktion zum Jahresende brachte wieder viele wertvolle Kontakte, Erkenntnisse und ca. 20 neue Clubs. In der Clubliste des DTFV sind derzeit 161 Clubs verzeichnet - ein neuer Höchststand. Als Folge dieser zweiten "Nachfaßaktion" werde ich die gesamte Strategie bei der Mitgliedersuche ändern. Ich habe festgestellt, daß zwar viele den DTFV-Beitritt scheuen, aber dennoch daheim weiterspielen. Es ist also erforderlich, mit diesen Interessenten über einen längeren Zeitraum in Verbindung zu bleiben. Das wird zwar viel Zusatzarbeit bringen, ist aber mit Hilfe des Computer-Service durchaus zu lösen.

Änderungen wird es schon beim Info-Päckchen geben, das jeder TK-Interessent erhält. Das zweiseitige Mammutanschreiben und das Info - Blatt werden zu einer illustrierten Broschüre zusammengefaßt, die noch mehr Tips enthält. Es gibt weiterhin eine RUNDSCHAU, Adressen von Clubs, Einzelmitgliedern und Interessenten aus der Nähe. Neu sind ein kurzes Anschreiben, ein Übersichtsblatt "DTFV - Vorteile" und ein Fragebogen. Dieser soll mehr Antworten als bisher "provizieren" und uns gleichzeitig Aufschluß geben, ob sich bei dem jeweiligen Interessenten ein weiteres Engagement lohnt.

Von diesem Fragebogen sollen auch unsere Clubs profitieren. Ich werde wieder dazu übergehen, Adressen und diesmal auch Informationen über Interessenten aus Eurer Umgebung weiterzugeben. Unsere Clubs können damit von sich aus aktiv werden, evtl. neue Mitglieder gewinnen und den Aufbau neuer Clubs unterstützen. Auch die Sektionsleiter werden alle notwendigen Informationen erhalten und können sich in Zukunft aktiv an der Erweiterung der Sektionsbasis beteiligen. Das neue Verfahren soll zu Ostern, wenn eine neue Postwelle zu erwarten ist, starten.

Als weiteres Produkt der Computeraktion ist ein "Kleiner Leitfaden" für den Clubaufbau entstanden. Dieser ist evtl. auch für Clubs interessant, die zur Zeit Probleme haben.. Ihr könnt den Leitfaden kostenlos beim Computerservice anfordern.

Ich habe das ehrgeizige Ziel, sofern Ihr mich gewähren laßt, den DTFV bis zur Jahreshauptversammlung 1985 auf 200 Clubs aufzustocken. Neue Ligen sind im Gespräch - dazu brauchen wir mehr Mannschaften.

-rf-



DEN "NEUEN" DAS WORT

Immer wieder gibt es Zuschriften von neuen Mitgliedern, die deutlich zeigen, welchen Gewinn für die Freizeit und welchen Spaß ein Mitmachen in unserer Hobbygemeinschaft bringt. Frank Deppenmeier schreibt : "Auch der weiße Fleck Bielefeld ist endlich auf der deutschen Tipp - Kick - Karte gelöscht. Seit November 1983 gibt es den TKF 1983 Bielefeld. Auch nach drei Niederlagen bei Freundschaftsspielen macht es immer noch einen Riesenspaß; sowohl bei der Clubmeisterschaft oder in den Freundschaftsspielen. Ab Juni wollen wir die Regionalliga erobern."

Aus Herzogenrath schrieb Michael Gerads: "Ich kann Dir beichten, daß ich dem Tipp-Kick nicht untreu geworden bin. Nachdem Du mir Ende Februar so viel Informationen über den DTFV zukommen ließt, unter anderem eine Auflistung der Vereine aus meiner Gegend, habe ich beschlossen, mich mit dem TFC Aachen in Verbindung zu setzen. Ich spiele jetzt beim TFC seit Anfang März (1983). Der TFC ist m.E. eine gute Werbung für unseren Sport, den bereits nach dem ersten Treffen hatte ich das Gefühl, dem Verein schon ewig anzugehören. Zur Zeit spiele ich beim TFC in der 2. Mannschaft in der Regionalliga Niederrhein."

Zum Schluß noch das Einzelmitglied Daniel Schwerdtfeger aus Halbs : "Ich nahm meine alte Eisenbahnplatte und zog sämtliche Begrenzungslinien mit weißer Schnur. Mittlerweile weiß ich aus Deiner Information, daß diese Platte nicht die Bedingungen erfüllt und überlege mir nun, ob ich mir eine Turnierplatte bauen soll. Ich habe inzwischen alle meine Spieler nach meinem Geschmack bemalt und die Kicker zum Teil angefeilt. Ich habe mich nun entschlossen, erst einmal Einzelmitglied zu werden. Es ist mir noch nicht gelungen, genügend Interessenten für eine Clubgründung zu finden. Dennoch gebe ich nicht auf. Es gibt in der Nachbarschaft zwei Freunde, die evtl. daran interessiert sind. Ich habe aus Deiner Mitgliederliste die Adresse eines Einzelmitglieds aus Westerbürg, mit dem ich Kontakt aufnehmen könnte."

-rf-

Die Zeichnungen dieser Ausgabe stammen von CHRISTIAN DREYER (Rot-Gold Quickborn).

HAMBURGER FRÜHJAHRSTURNIER

118 Spieler fanden den Weg in die Hansestadt, um das traditionsreiche Frühjahrssturnier auszutragen. Peter Funke konnte sich erneut in die Siegerliste eintragen, mußte jedoch lange um seine Endspielteilnahme bangen. Uwe Krüger konnte jedoch kein Sensationsendspiel erzwingen, sondern scheiterte an Dippe. So gebührt dem Peiner Steinmetz das Lob, sich in einer starken Endrunde durchzusetzen. Im Finale ließ Funke ihm jedoch keine Chance und siegte verdient mit 8:3.

-hm-

ENDSPIEL :	Funke	- Steinmetz	8:3
	(BFG Steglitz)	(TKC Peine)	
3 / 4 :	Gruenheid	- Jüttner	11:5
	(BFG Steglitz)	(TFC St.Pauli)	
5 / 6 :	Jäger	- Krüger	n.V. 6:5
	(Kirchheim)	(Düdinghausen)	
7 / 8 :	Schmied	- Bialk	n.V. 9:8
	(Kirchheim)	(Union Hamburg)	
9 / 10 :	Lorenzen	- Hennings	5:4
	(Rehberge)	(Hannover)	
11 / 12 :	Weppler	- Dippe	6:4
	(Oldenburg)	(Schöppenstedt)	

MEDIENZAUBER IM NORDEN

Unser Hobby Tipp-Kick greift langsam, aber sicher um sich. Montag morgens bei mir im Büro: "Hast Du eben Radio gehört? Da hat jemand einen neuen Weltrekord im Dauer-Tipp-Kick aufgestellt. Warst Du das etwa?" - Nein, war ich nicht. Das war in Elmshorn, heißt es. Na gut, aber wen kenne ich in Elmshorn? Niemanden. Wie sich später herausstellt, haben zwei schon etwas "ältere" Herren den alten Quickborner Rekord um eine halbe Stunde auf 43 verbessert.

Abends kommt ein Anruf von Ahmed El-Jarad von der TFG Buxtehude: "Zu unserer Stadtmeisterschaft kommt Sonntag das NDR-Fernsehen, die wollen in der Sportschau der Nordschau einen Bericht bringen!" Wenig später ein Gespräch mit Mathias Gudelius: "Bei uns ist schwer was los! Donnerstag macht Mike Krüger den Anstoß zu unserem neuen Weltrekord. Und am Sonnabend ist das Radio live dabei!"

Und in der Tat: am Sonnabend morgen zur besten Sendezeit in der wohl meistgehörten Radiosendung im Norden: "Und jetzt schalten wir nach Quickborn, wo Jan Caesar und Mathias Gudelius seit 47 Stunden und 11 Minuten nichts anderes als Tipp-Kick im Kopf haben." Es folgt eine launige Live-Reportage mit viel Gelächter und Spaß, man merkt den beiden "Wieder-Weltrekordlern" an, daß sie nicht mehr so ganz frisch sind, aber das war echte Werbung für unseren Hobbysport! Jetzt dürfen wir nur noch gespannt auf den Sportschau-Bericht warten, der auf jeden Fall noch gesendet werden soll.



ARNE OHLSEN (TKF Wiking Leck)

BUXTEHÜDER STADTMEISTERSCHAFT

Zweigeteilt hatte die TFG Buxtehude ihre Stadtmeisterschaft: 60 Kicker aus DTFV-Clubs waren ebenso am Start wie 30 "Amateure" in einem parallel ausgetragenen Turnier.

Besonders bemerkenswert: ein Fernseh-Team des NDR drehte ca. 3 Stunden lang für die regionale "Sportschau der Nordschau" (Sendetermin bei der TFG zu erfragen). Anwesend war auch Buxtehudes Bürgermeister Hampe, der einige Sachpreise gestiftet hatte.

Überraschender Sieger der "Profis" wurde Arne Ohlsen aus Leck, der in einem packenden Finale den St. Paulianer André Bujara 4:3 schlug.

Bei den "Amateuren" siegte Jürgen Aljes aus Halvesbostel vor Lars-Holger Palm (Moisburg), Ralf Janke (Buxtehude), Meiko Henneberg (Buchholz) und Jens Paaschburg (Hamburg).

-hm-

ENDSPIEL :	A. Ohlsen	- A. Bujara	4:3
	(TKF Leck)	(TFC St.Pauli)	
3 / 4 :	Gruber	- Kiecz	5:2
	(Buxtehude)	(Quickborn)	
5 / 6 :	Haider	- Wittmann	9:3
	(Kickers Hamburg)	(Cuxhaven)	
7 / 8 :	A. Haufe	- Baldauf	5:4
	(Union Hamburg)	(Buxtehude)	
9 / 10 :	W. Bogumil	- L. Stüve	8:6
	(beide TFC St. Pauli)		

Übrigens: auf sage und schreibe 65 (fünfundsechzig) Stunden schraubten Jan und Mathias den neuen Weltrekord. Herzlichen Glückwunsch zu dieser reifen Leistung. Künftig dürften wir gegen freche "Amateure", die so mir nichts, Dir nichts den Weltrekord verbessern, gewappnet sein, oder?

Turniere

NIEDERSACHSENMEISTERSCHAFT

Ein Erwachen aus dem Dornröschenschlaf erlebte in diesem Jahr die Niedersachsenmeisterschaft. Gingen 1983 nur ganze 28 Spieler an die Platten, so waren es dieses Jahr unter der Regie von Schangel Schöppenstedt 71.

Die Teilnehmer kamen aus Cuxhaven, Lüneburg, Düdinghausen, Helmstedt, Hildesheim, Wolfsburg, Peine, Hambühren und aus Schöppenstedt.

Erfreulich für den Ausrichter war, daß gleich fünf Schangelaner die Endrunde erreichten. Auch der Titel blieb in Schöppenstedt: der Niedersachsenmeister 1984 heißt Andreas Haase.

Michael Fink, wie Haase in der Endrunde unbesiegt, war ein würdiger Zweiter.

ENDSPIEL :	Haase	- M. Fink	8:6
	(Schöppenstedt)	(Hildesheim)	
3 / 4 :	Koch	- M. Saust	n.V. 7:6
	(Drispenstedt)	(Schöppenstedt)	
5 / 6 :	Grimpe	- Kandziora	n.V. 8:6
	(beide Drispensstedt)		
7 / 8 :	Foît	- Becker	8:4
	(Drispenstedt)	(Schöppenstedt)	
9 / 10 :	Dippe	- Witthohn	4:3
	(Schöppenstedt)	(Cuxhaven)	
11 / 12 :	Pöhler	- B. Saust	5:4
	(Wolfsburg)	(Schöppenstedt)	

5. BREMER LANDESMEISTERSCHAFT

Mit dem Obenstroher Torpedo - Clubchef Michalski entführte erstmals ein Nicht-Bremer den Pokal aus der Hansestadt.

Mit 58 Teilnehmern war die Veranstaltung gut, jedoch nicht überragend besucht.

In einem Paralleltturnier der frühzeitig ausgeschiedenen "Amateurspieler" sicherte sich Günther Horstmann durch einen 6:5-Erfolg über Rutz den Amateurmeistertitel.

ENDSPIEL :	Michalski	- Lange	6:4
	(Obenstrohe)	(Bremer Kickers)	
3 / 4 :	Weppler	- Schwarz	8:3
	(Oldenburg)	(Bremer Kickers)	
5 / 6 :	Schulz	- Harms	10:3
	(Cuxhaven)	(Bremer Kickers)	
7 / 8 :	A. Meier	- Soost	6:4
	(Huchting)	(Cuxhaven)	
9 / 10 :	T. Meier	- Heinrichs	3:2
	(Blexen)	(Osterholz-Sch.)	
11 / 12 :	Zimmermann	- Bomblys	9:6
	(Huchting)	(Osterholz-Sch.)	

5. RUHRTAL - TURNIER

137 Teilnehmer bescherten den Essenern eine neue Rekord - Beteiligung. Neben den Altbekannten waren auch Newcomer aus Hilden, Langenberg, Solingen - Ohligs, Recklinghausen und Ramsbeck vertreten.

Als die Endrunde ausgespielt wurde, waren Spieler aus Hamburg, Peine, Gütersloh oder Wuppertal schon nicht mehr dabei. Für Aufsehen sorgte hingegen Oberliga - Aufsteiger Rheingold Düsseldorf, das drei Spieler unter die ersten 12 brachte.

Die Endspielpaarung hieß wie bereits 1980 Werner Glück - Bernd Avenarius. In einem hervorragenden Spiel sicherte sich Glück nach 1979, 1980 und 1982 zum vierten Male den Titel.

ENDSPIEL :	Glück	- Avenarius	4:3
	(SSG Stuttgart)	(TKC Menden)	
3 / 4 :	O. Hahne	- Schmied	5:4
	(Waltrop)	(Kirchheim)	
5 / 6 :	Hautzinger	- Wölk	5:3
	(SSG Stuttgart)	(Waltrop)	
7 / 8 :	Häfner	- Gelenkirch	7:4
	(SSG Stuttgart)	(Oberkassel)	
9 / 10 :	Jäger	- Scherf	13:2
	(Kirchheim)	(Düsseldorf)	
11 / 12 :	Weiss	- U. Koch	7:4
	(Düsseldorf)	(Düsseldorf)	



Werner Glück
(SSG Stuttgart)
Sieger in Essen
und Tuttlingen

2. TUTTLINGER STADTMEISTERSCHAFT

Werner Glück heißt der Sieger dieser vom TKC Honberg Tuttlingen ausgerichteten Meisterschaft. Im Endspiel schlug der Stuttgarter Stefan Wenzel aus Schweningen klar mit 8:2. Wenzel enttäuschte im Finale streckenweise und trug das Ergebnis mit Fassung.

ENDSPIEL :	Glück	- Wenzel	8:2
	(SSG Stuttgart)	(Schwenningen)	
3 / 4 :	Hautzinger	- M. Seyfried	5:3
	(SSG Stuttgart)	(Schwenningen)	
5 / 6 :	U. Seyfried	- Gehrung	6:2
	(Schwenningen)	(Sigmaringen)	
7 / 8 :	Kazmierczak	- Steinheber	7:4
	(SSG Stuttgart)	(Sigmaringen)	
9 / 10 :	Korell	- Meckes	6:4
	(Tuttlingen)	(Schwenningen)	
11 / 12 :	Eitel	- Germeroth	8:6
	(Tuttlingen)	(Sigmaringen)	

Leserbriefe

Zur Ligeneinteilung:

Die Ligeneinteilung in BW finde ich nicht sehr gut. Es wäre angebrachter eine vierte Liga in zwei Gruppen z.B. Landesliga Nord bzw. Süd zu schaffen. Neue und schwächere Clubs hätten bestimmt bessere Aussichten. Sie bräuchten nicht mehr so weit zu fahren und nicht sofort gegen starke Vereine antreten. Auch in Niedersachsen wäre dies bald möglich.

Thomas Krätzig
8451 Dürnsricht
Einzelmitglied

(es wird auf der JHV von 2 Nordclubs der Antrag gestellt werden, zwischen der Oberliga Nord und den Regionalligen 2 neue Ligen Niedersachsen/Berlin und HH-Schl.-Holst./Weser-Ems zu bilden. Vielleicht gibt es auf der nächsten JHV ja auch einen entsprechenden Antrag aus dem Süden.)

1. TFV GYROS OHLIGS '83

auch wir möchten uns einmal bei euch in der Tipp-Kick-Rundschau vorstellen. Unser Club wurde im Sommer 1983 gegründet und wir können sagen, daß wir es bis heute nicht bereut haben, uns dem DTFV anzuschließen.

Nach anfänglichen Kontaktschwierigkeiten mit anderen Clubs haben wir nun schon auf einigen Turnieren Tipp-Kick Luft geschnuppert und haben uns nun als Ziel die Teilnahme an der Regionalliga für die Saison 84/85 gesetzt.

Auch in der Öffentlichkeitsarbeit haben wir es schon zu etwas gebracht, denn es ist uns in der kurzen Zeit schon zweimal gelungen, in lokalen Zeitschriften zu erscheinen.

Toralf Rohe, Solingen

STAHLBEINE:

Selten hat eine DTFV-JHV die Gemüter so erhitzt, oder teils auch erheitert, wie es diejenige des Jahres 1983 hervorrief. Zur Erhitzung trug zweifelsfrei das Verbot des Stahlbeins bei. Heiterkeit kam auf beim Antrag, seine Kicker in den jeweiligen Vereinsfarben zu bemalen. Letzteres zeichnet deutlich auf, mit welchen Schwachsinnigkeiten man die wertvolle, engbemessene Zeit einer DTFV-JHV in Beschlag nimmt.

Ätzend wird es aber dann, wenn man bedenkt, daß eben solche Leute, die einen "Witz" zum Antrag einreichen, mit Sachverstand darüber befinden sollen, ob mit einem Stahlbein eine Verletzung der Chancengleichheit vorliegt.

Ich selbst spiele seit Ende 1978 bis zum Inkrafttreten des Beschlusses auch mit einem Stahlbein. Daher weiß ich, daß der einzige Vorteil des Stahlbeins der ist, daß es haltbarer ist als der Originalfuß. Nichts weiter, und nur dies allein, bewog mich, mir die Zeit zu nehmen, einen Stahlfuß anzufertigen.

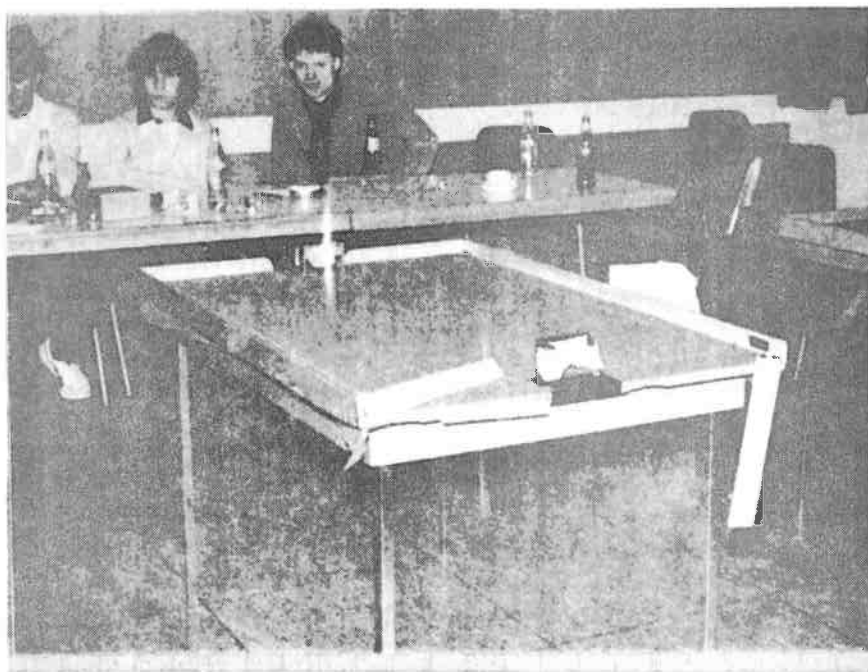
Im Gegensatz zu einem Blacky Schwarz besitze ich nicht das Talent, mit einer Spielfigur agieren zu können, die ich mir eine halbe Stunde vor einem Vergleichskampf zurecht geschliffen habe. Gewöhnlich benötige ich 2 Wochen Training, um mit einer neuen Spielfigur klarzukommen. Um meinen Spielstil zur Entfaltung kommen zu lassen, brauche ich aber extrem dünn geschliffene Schußfüße, die aber, wenn sie aus Mieg-Material gearbeitet wurden, selten länger als 4 Wochen halten. Desöfteren passierte mir das Übel eines Schußbeinbruches ausgerechnet bei einer DEM. Der Schliff eines Schußbeines aus besserem Material war daher nichts als eine logische Konsequenz.

Rudi Fink argumentierte in der DTFV-Rundschau 2/83 gegen den Stahlfuß, indem er einige Beispiele anführte. Dieses Problem wird es aber nie geben, wenn das Stahlbein innerhalb der Maße des Originals zugelassen ist. Obwohl ich ein Befürworter des Stahlbeins bin, fände ich es nicht gut, wenn einige Akteure plötzlich mit überdimensionalen Stahlschaukeln als Schußfuß an die Platte treten würden.

Werner Glück
SSG Stuttgart



Ein lustiger Verein, der auch in der Regionalliga das Lachen nicht verlernen will. In der Vorbereitung auf die kommende Saison wird kräftig trainiert. Von links: Andreas Nußhart, Andreas Siefen, Markus Korten, Olaf Rohe, Achim Krebs, Toralf Rohe und Marc Leuther.



das Werk von
Günter Mahnke
(TFC St. Pauli) :
in Hannover ging eine
Platte zu Bruch...

TSV LÜLSDORF/LANGEL

Hallo Tipp-Kick Freunde!

Ich möchte uns hier mal vorstellen. Kurz zur Gründung: Nach einem zufälligen Treffen, bei dem wir Tipp-Kick spielten, beschlossen wir, da uns das Spiel faszinierte, einen Club zu gründen. Ich schrieb an Rudi, von dem ich eine recht umfangreiche Antwort erhielt.

Bevor wir am 1.1.84 dem Verband beitraten, hatten wir schon ein Freundschaftsspiel gegen die Porzer, in dem wir natürlich haushoch untergingen. In der Revanche sah die Niederlage dann schon nicht mehr soo... hoch aus.

Dann kamen viele Einladungen. Eine zum NRW-Cup, die wir leider absagen mußten, da wir noch keine Fahrtmöglichkeiten haben. Eine Einladung nach Oberkassel konnten wir annehmen und wir fahren vermutlich bald nach Sinzig. Uns hat es sehr gefreut, daß wir gleich zu Anfang so viele Einladungen bekommen haben. Uns haben diese Spiele trotz der Niederlagen hälli schen Spaß gemacht. Wir werden nächste Saison in die RL Nordrhein einsteigen.

Es würde mich und den TSV Lülldorf/Langel ganz besonders freuen, wenn der Artikel in der nächsten Rundschau vorkäme.

Marc Fey



FREUNDSCHAFTSSPIELE

TKC Preußen Waltrop - Blau-Weiß Hilden	15:17
Blau-Weiß Hilden - Sülzer TK II	13:19
TKF Bielefeld 83 - Preußen Waltrop II	4:28
TFC Aachen I - Blau-Weiß Hilden	9:23
TFC Aachen II - Blau-Weiß Hilden	11:21
Pr. Waltrop II - Albondigas 84 Recklinghausen	27: 5
SG Oberhausen - SG Bochum / Waltrop	17:15
Sportfreunde Siegen - Preußen Waltrop II	1:31
TKF Bielefeld 83 - TKC Reckenfeld	10: 8
TKF Bielefeld 83 - TKC Reckenfeld	16: 2
Torpedo Marbach - TFC/GSV Gerlingen	24:8
Torpedo Marbach - TKV 83 Bernhausen	32:0
TFC/GSV Gerlingen - TKV 83 Bernhausen	28:4
Torpedo Marbach I - TKC Schwaben Weilimdorf	32:0
Torpedo Marbach II - TKC Schwaben Weilimdorf	32:0
Kickers Hamburg Kombi - Torpedo Kiel	15:17
Kickers Hamburg Kombi - Torpedo Kiel	25:7
Sülzer TK IV - Cologne Rangers	9:23
Büze Tipp-Kickers Ehrenfeld - Cologne Rangers	13:35
TKC 1976 Naila II - TKC Kleintettauer Kickers	20:12
TKC 1976 Naila I - TKC Kleintettauer Kickers	32:0
TKF Bielefeld 83 - Arminia Warburg II	11:21
TKF Bielefeld 83 - Sportivo Gütersloh II	2:30
TKF Bielefeld 83 - Borsig Kick Dortmund	13:19
Büze TK Ehrenfeld - 1.TKC Oberkassel	5:27
1.TFV Gyros Ohligs - INTIC Burscheid	18:14
1.TKC Oberkassel - TSV Lülldorf	28:4
1.TKC Oberkassel - Cologne Rangers	28:4
1.TFV Gyros Ohligs - TFC Blau-Weiß Hilden	16:16
PWR Wasseralfingen I - TKV Tauberbischofsheim	22:10
PWR Wasseralfingen I - HSC Öpfingen	31:1
TFC Kickers Hamburg - TKV Rot-Gold Quickborn	22:10
TKG Essen 77 - TKV Torpedo Marbach	29:11
Concordia Wilhelmshaven - Blau-Weiß Weener	14:18
Conc. Wilhelmshaven II - Blau-Weiß Weener	1:31

W I C H T I G E M I T T E I L U N G

F Ü R P O K A L I N T E R E S S I E R T E

Ich danke Euch für die zahlreichen Anfragen nach den Prospekten für Pokale und Ehrenpreise.

Zu den Preisen noch ein Wort, da dies bislang offenbar noch nicht richtig zu Euch durchgedrungen ist :

ALLE Pokale mit Deckel (abnehmbar) !
und fast alle Ehrenpreise sind
MIT dem TIPP-KICK-EMBLEM

zu den angegebenen Listenpreisen erhältlich !

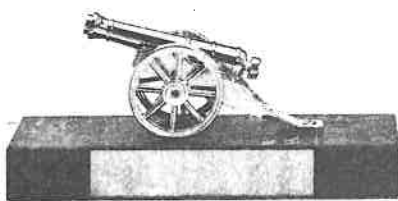
Für alle anderen Preise (außer Sonderangebote und Pokale mit Tipp-Kick-Emblem) gibt es ab sofort (bis zum 31. Mai 1984)

10% TIPP-KICK-MENGENRABATT

Es grüßt Euch

Euer VOLKER

S O N D E R A N G E B O T E (gültig bis zur nächsten RUNDSCHAU)



Torschützenkönig-
Kanone

15 X 7,5 cm, vergoldet
DM 35,- (Preis frei Haus)

T - S h i r t , weiß, Größen 4 bis 7 (S-XL)



Preis pro Shirt 9,50
ab 10 Stück, je Farbe
und Seite
Druckkosten pro Shirt 5,70
(je weitere Farbe 1,90)

15,20

für Film, Satz- und Siebko-
sten pro Farbe ca 50,-
bis 60,- DM.

Gravuren -,30 bis -,50 DM pro Buchstabe

VOLKER GRÄTSCHE

Schwartmoorallee 19
2085 Quickborn

Telefon 0 41 06 - 7 27 54



Turnier Pinnwand

I. SWISS-CUP 84
VfB 83 Frauenfeld+TFC Zürich United
veranstalten am 24. Juni 84 ein
internationales Mannschaftsturnier.
Beginn 9.30 Uhr in der Festhütte
"Rüegerholz" in Frauenfeld.
Info: Daniel Nater, Kreuzlingerstr. 142
CH-8555 Müllheim (TG)

3. Albdonaukreis-
in Ehingen
Termin: 14. April
Beginn: 10.00 Uhr
Startgeld: 6.-DM
Info+Anmeldung:
Johann Joachim
Oberdischingerstr 8
7939 ÖPFINGEN
Pokalturnier

Turnieranzeigen
und -berichte
nur an:
Georg Sandten
Oststr. 26
3530 Warburg

SV LEMBERG:
5. Mannschaftsturnier
um den Wanderpokal von
Ewald Karch
Termin: 17. Juni 84, 9.30 Uhr
Startgeld: 16.-DM
Anmeldung bis 2. Juni an:
Heinz Salzmann, Schulstr. 7,
6786 Lemberg
Startgebühr überweisen!
Heinz Salzmann, Bayerische
Vereinsbank Pirmasens
BLZ: 542 200 91
Konto: 415 18 44

2. Cuxhavener Stadtmeisterschaft
Termin: 3. Juni
BEGINN: 10.00 Uhr
Startgeld: 5.-DM
Ort: Gymnasium Abendroth
straße Cuxhaven
Anmeldung: Jens Kruse
Postf.: 444, 2190 Cuxhaven 1
Tel.: 04721/37630

3. Internationales Turnier
Termin: 10. Juni 84
Info: Im Hölzli, Winterthur-
Beat Seen
Schellen- Mittagessen: Spaghett
berg mit Getränk:
Grabenackerstr 9, 5 Fränkli
8404 Winterthur
Tel.: 052272842
Vorwahl CH 0041

— **Westdeutsche Einzelmeisterschaft** —
6. Mai 1984 Ausrichter: TKC Menden
Information: Christof Hahn, Stiftstr. 21, 5750 Menden 1, Tel.: 02373/5815

— **Norddeutsche Einzelmeisterschaft** —
28./29. April 1984 Ausrichter: Eintracht Rehberge
Information: Peter Bumke, Huttwiler Weg 33, 1000 Berlin 51, Tel.: 030/4955205

— **Süddeutsche Einzelmeisterschaft** —
1./2. September 1984 Ausrichter: TKC Rüdesheim
Information: Volker Biesel, Gartenstr. 2, 6220 Rüdesheim, Tel.: 06726/9236

VORMERKEN!!!
7. Oktober in WARBURG
VI. Dreiländereck-Turnier

? **DEM'84.**
~~15./16. September in ERBACH~~

2. Glemsgau-Pokalturnier
Termin: 21. Juli, 9.30 Uhr
in Ditzingen-Hirschlanden
Karl-Koch-Halle
Startgeld: 6.-DM
Anmeldung: Andreas Sigle, Elmestr 11
7257 Ditzingen 5 Tel.: 07156/32431